

39. Jahrgang  
Nr. 2 / Juni 2023

Infos  
rund um den  
Gerzensee



# SEE-SPIEGEL



# Happy.

Die Rechnung ist schnell gemacht.  
Profitieren Sie jetzt!

+ % ZINSEN  
+ SICHERHEIT  
= SLG!



Sicher. Nachhaltig. Regional.

[slguerbetal.ch/happy](http://slguerbetal.ch/happy)

Spar+Leihkasse Gürbetal AG  
Hauptsitz: Mühlethurnen, Telefon 031 808 19 19  
Geschäftsstelle: Seftigen, Telefon 031 808 19 18



Spar+Leihkasse  
Gürbetal

# Inhaltsverzeichnis

- 4 HV Trägerverein See-Spiegel 2023  
**Mit einem Stand ans Dorffest**  
Walter Tschannen
- 5 Trägerverein See-Spiegel  
**Der Kulturpreis geht an  
Fritz und Margrit Dähler, Noflen**  
Monika Tschannen
- 8 **Dorffest Kirchdorf 2023**  
Ursula Urfer
- 10 **Die Mehrzweckanlage in Gerzensee  
wird renoviert**  
Walter Tschannen
- 16 **Vougasparty 2022 in Kirchdorf**  
René Lehmann, Jürg Glauser, Gerhard Wyss
- 23 **Gefunden in Jaberg**  
Ria Hage
- 28 **Veranstaltungskalender**
- 31 **Hochstammobstbäume gepflanzt**  
Walter Tschannen
- 32 MARAG Garagen AG  
**«ineluege – inehocke – probefahre»**  
Ria Hage
- 36 **Landei oder Stadtei**  
Claudia Grosjean
- 38 **Weisst du, wo dein Gemüse wächst?**  
Filip und Katrin Luginbühl
- 39 **Dank Mitfahrpunkten flexibel  
in den Naturpark Gantrisch**
- 41 **«Gassi gehn» mit Hundecoach Eva Steiner**  
Thomas Feuz
- 44 Neu im See-Spiegel: die Jugendseite (Teil 4)  
**Von «R» bis «Y» – und «Z»**  
Thomas Feuz
- 46 Ideenbüro der Schule Region Gerzensee  
**Ein Logo für den Verein «mitenang-fürenang»**  
Nadine Schläpfer
- 48 **Bibliothek Gerzensee**  
Manuela Hofstätter und Bibliotheksteam Gerzensee
- 53 **Abendkonzerte: Ein Programm für fast jeden Geschmack  
Farbenfrohe Klänge und Rhythmen**  
Thomas Feuz
- 54 **Lisi**  
Thomas Feuz

**Titelbild:** Mohnblumen am Rand eines Getreidefeldes in Gerzensee.

Foto: Walter Tschannen, Gerzensee

Liebe Leserin, lieber Leser

Im vorliegenden Heft erfahren Sie Neues aus dem Trägerverein See-Spiegel, dessen Mitgliederversammlung (Walter Tschannen) und Mitwirkung am kommenden Dorffest (Ursula Urfer) sowie die Kulturpreisverleihung an Fritz und Margrith Dähler aus Noflen (Monika Tschannen). Eine kulturell vielseitige Persönlichkeit aus Jaberg stellt uns Ria Hage mit Toni Däppen vor, die ebenfalls die Tätigkeit eines unserer langjährigen Inserenten, der Firma Marti AG (MARAG) in Toffen, darstellt. Walter Tschannen berichtet über die interessante Renovation der Mehrzweckanlage und das Pflanzen von Hochstammobstbäumen in Gerzensee während Rita Ryser im gelben Veranstaltungskalender das Neueste vom Neuen vorstellt. Die Vougasparty 2022 bewegte die Gemüter bei der betroffenen Bevölkerung. René Lehmann aus Kirchdorf stellt die kritische Sicht eines Anwohners dar, während Jürg Glauser aus Noflen den Standpunkt der Organisatoren vertritt. Die Redaktion versucht den mittleren Weg zu gehen. Interessante Neuigkeiten erfahren Sie vom Bibliotheksteam Gerzensee. Aus Jaberg schliesslich berichtet Thomas Feuz über das Hundecoaching von Eva Steiner, den Jugendslangabschlussartikel von Nadja Zosso sowie das unverwüstliche Lisi.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen bei der Lektüre und einen möglichst schönen, Corona-freien Sommer mit erholsamen Ferien!

Gerhard Wyss, Kirchdorf

## Mit einem Stand am Dorffest!

***Am 28. April fand im Dorfträff Kirchdorf die HV des Trägervereins See-Spiegel statt. Präsidentin Ursula Urfer konnte insgesamt 24 Mitglieder willkommen heissen. Am Dorffest in Kirchdorf und am Kürbismärit in Gerzensee wird der Verein mit einem Stand in Erscheinung treten.***

Wie Ursula Urfer in ihrem Jahresbericht ausführte, zählt der Verein derzeit 157 Mitglieder. 2022 sind wiederum vier Ausgaben des «See-Spiegels» erschienen. Der Vorstand traf sich zu drei Sitzungen, schlug Themen vor und suchte nach neuen RedaktorInnen. Auch befasste er sich mit der digitalen Zukunft des See-Spiegels. Er bemühte sich, die Kosten im Griff und die RedaktorInnen bei Laune zu halten.

Aufs Jahr gesehen war der Heftumfang ähnlich wie im Vorjahr. Mehr wäre aus Sicht von Redaktionsleiter Gerhard Wyss nicht erstrebenswert.

Die Redaktion funktioniere zurzeit gut. Sie konzentriert sich auf Themen, die in BZ, Bund oder Landbote nicht so erscheinen. Wichtig sind ihr leicht verständliche und gut illustrierte Texte. Auch versucht sie, jüngere LeserInnen anzusprechen.

In verdankenswerter Weise akquirierte Romy Augstburger auch im vergangenen Jahr wieder mit grossem Elan Inserate und Prisca Scheidegger gestaltete vier schöne Hefte.

### **Verlust reduziert**

Wie Ursula Urfer in ihrer Funktion als Rechnungsführerin weiter ausführte, weist die Bilanz des Trägervereins fürs Jahr 2022 einen Verlust von CHF 913.75

aus. Budgetiert gewesen war ein Verlust von CHF 3400.–. Die Besserstellung resultiert einerseits aus etwas höheren Spenden sowie höheren Inserateneinnahmen des See-Spiegels, andererseits aus tieferen Druck- und Redaktionskosten. Auch die Kosten der Vereins- und Vorstandsanlässe blieben deutlich unter dem Budget. Die Jahresrechnung war von den Revisoren für korrekt befunden worden und wurde diskussionslos genehmigt.

Der Vorstand präsentierte ein Budget 2023 mit einem Verlust von CHF 1369.–. Im Hinblick auf die langsam schwindenden Vereinsreserven sind die Spenden an die Bibliotheken in Kirchdorf und Gerzensee gestrichen worden. Hingegen ist wiederum ein Kultur-Förderpreis vorgesehen. Ins Auge stechen die für Vereins- und Vorstandsanlässe vorgesehenen Ausgaben, die auf CHF 1500.– angehoben worden sind. Ursula Urfer erklärte dies mit dem Dorffest 2023 in Kirchdorf; dort habe der Vorstand einen Stand geplant (siehe auch Festvorschau auf Seite 8). Ziel dieses Standes wäre, u.a. neue Mitglieder und/oder Abonnenten für der See-Spiegel zu gewinnen. Der Stand soll in Gerzensee auch am Kürbisfest aufgestellt werden. Ein allfälliger Erfolg dieser Aktionen ist im Budget nicht eingeplant.

Aus der Versammlung wurde moniert, dass man beim neuen Einzahlungsschein für den Mitgliederbeitrag nicht mehr aufrunden könne (er ist vorgedruckt). Tatsächlich gibt es Mitglieder, die ihren Jahresbeitrag grosszügig aufrunden, was hier ganz herzlich verdankt sei! Den nächsten Einzahlungsschein werde man wieder selber aus-

füllen können, versprach der Vorstand. Im Anschluss an die Versammlung fand das traditionelle Gschwelkti-Essen mit Käseplatte und reichhaltigem Dessert statt. Die Kartoffeln hatte Luginbühl Gemüse aus Kirchdorf gespendet – herzlichen Dank!

*Walter Tschannen, Gerzensee*

## Der Kulturpreis 2023 geht an Fritz und Margrit Dähler, Noflen

***Mit grosser Freude konnten Romy Augstburger und Monika Tschannen vom Vereinsvorstand den Kulturpreis 2023 an die Biolandbau-Pioniere Fritz und Margrit Dähler aus Noflen überreichen.***

Bereits die Eltern von Fritz hatten die Grundsätze des Biolandbaus übernommen und den Betrieb umgestellt – schon 1946 galt ihre «Limpachmatt» als Vorzeigebetrieb. Inspiriert dazu wurden sie von Dr. Hans Müller, der 1932 auf dem Möschberg bei Grosshöchstetten die «Bauernheimatschule» und die «Hausmutterchule» gegründet hatte. Diese Schulen galten als Wiege des biologischen Landbaus im deutschsprachigen Raum.

Als Fritz 1960 seine Ausbildung zum Landwirt auf dem Schwand absolvierte, war er der einzige mit der Zusatzbezeichnung «Bio-Bauer». Ein Teil der Prüfung bestand in einer Betriebskontrolle. Die Direktoren Heiri Schnyder und Fritz Zaugg führten diesen Prüfungssteil gleich selber mit einer Besich-

tigung auf der Limpachmatt durch und verliehen die Bestnote 6!

Margrit Streit aus Zimmerwald hatte im Loeb Bern eine Lehre als Verkäuferin absolviert. Nachdem sie Fritz Dähler kennen und lieben gelernt hatte, war eine Neuausrichtung angesagt: An der genannten Hausmutterchule auf dem Möschberg erlernte sie das Bäuerinnenhandwerk. Später war sie dann auch noch als Expertin an der Bäuerinenschule Hondrich tätig.

Zeitlebens führten Fritz und Margrit Dähler ihren Betrieb mit grossem Arbeitseinsatz, einem beeindruckenden Know-how und besonderer Achtsamkeit. Ihnen wurden vier Töchter geschenkt, und sie haben nicht weniger als 45 Lehrlinge und Lehtöchter auf dem Betrieb und im Haushalt ausgebildet.

Ihr Bio-Betrieb hatte zwei Standbeine: Gemüse (Kabis, Randen, Rüebli, Kartoffeln, aber auch Obst) und – fast noch wichtiger – Milchwirtschaft. Fritz durfte sich an einem gesunden Tierbe-

**BANK**SLM

# SORGSAM

Indem wir Ihre Werte teilen.

einfach persönlich

[bankslm.ch](https://bankslm.ch)



Vlnr: Romy Augstburger, Fritz und Margrit Dähler sowie Monika Tschannen bei der Übergabe des Kulturpreises.

stand erfreuen. Anfänglich wurde die Bio-Milch nicht speziell verarbeitet und es gab auch keinen besseren Preis dafür. Erst mit der Umstellung der Produktion auf Bio-Milchprodukte konnte die gute Qualität der Erzeugnisse auch finanziell abgegolten werden. Die Käseerei Noflen war darin unter Leitung von Käsermeister Glauser eine Vorreiterin, und – wen wundert's – Fritz engagierte sich als überzeugter Biobauer als Präsident der Käseereigenossenschaft.

Dass Fritz und Margrit Dähler trotz der etwas anderen Betriebsführung von ihren Mitmenschen geachtet wurden,

beweist seine lange Zeit als Gemeindepräsident von Noflen. Die Bevölkerung fühlte sich durch Fritz gut vertreten und vertraute ihm.

Fritz und Margrit haben viel zu erzählen und wundern sich mit Blick zurück, was sie alles leisten konnten. Heute geniessen sie ihren wohlverdienten Ruhestand – wir wünschen ihnen noch viele gute, gesunde Jahre und sagen im Namen des Trägervereins See-Spiegel mit tiefer Überzeugung und von ganzem Herzen: **DANKESCHÖN!**

*Monika Tschannen, Gerzensee*

*Foto: Walter Tschannen, Gerzensee*

	<b>METZGERQUALITÄT</b>	<b>Bernstrasse 34</b> <b>3114 Wichtrach</b>
	 <b>MATTHIAS + SONJA</b> <b>NUSSBAUM</b>	<b>Tel. 031 781 00 15</b> <b>Fax 031 781 00 20</b>
<b>seit 1974***Qualitätsmetzger im Dorf***</b>		<b>e-mail: metzgerei.nussbaum@bluewin.ch</b>



Da muesch derbi si!

## Dorffest Kirchdorf 2023

Am 26./27. August 2023 findet in Kirchdorf das Dorffest statt. Es bietet für alle etwas, für Jung und Alt, für Gross und Klein.

Am Samstag geht es los mit einem Dorfmarit mit diversen Attraktionen: Harassenklettern, Hüpfburg, musikalische Unterhaltung, Beizli, Bars, Wystüblis, diverse Märitstände und vieles

mehr. Ein Festbähnli bringt Besucher von Gelterfingen, Mühledorf und Noflen ins Dorffestzentrum.

Am Samstag wird bei Messerli's Bio Obst in der Weiermatt, Kirchdorf, in

### Das OK Dorffest 2023

setzt sich wie folgt zusammen:



Von links nach rechts hintere Reihe:

Jürg Glauser, Roman Brunner, Thomas Hostettler

Von links nach rechts vordere Reihe:

Cornelia Federer, Jana Glauser, Ursula Urfer

Es fehlt: Marco Lehmann



Es hat sich mit Fragen auseinandergesetzt wie:

**Weshalb** ein Dorffest?

**Wer** macht im OK mit?

Möglicher **Termin** für das Dorffest?

In welchem **Rahmen** stellen wir uns das Dorffest vor?

Was soll den Besuchern **geboten** werden?

Wie **finanziert** sich das alles?

Zusammenarbeit mit dem Naturpark Gantrisch ins Thema «Energieoffensive» eingeführt. Auch da gibt es Interessantes zu entdecken.

Abgerundet wird das Dorffest dann am Sonntag mit einem Gottesdienst und Brunch. Kommt vorbei und lasst euch überraschen!

Der Hauptgrund für das Dorffest ist das fünfjährige Bestehen der neuen politischen Gemeinde Kirchdorf. Das OK finanziert sich aus Spenden, Unterstützungsbeiträgen der öffentlichen Hand sowie aus Beiträgen der Standbetreiber am Dorffest. Das OK stellt

den Standbetreibern die Infrastruktur zur Verfügung und holt die nötigen Bewilligungen ein. Ein allfälliger Gewinn wird einer gemeinnützigen Organisation in der Gemeinde gespendet oder für ein Vorhaben der Gemeinde genutzt.

Reserviert euch dieses Datum in eurem Terminkalender schon heute. Das OK freut sich, euch an diesem Wochenende in Kirchdorf begrüßen zu dürfen!

*Ursula Urfer, Kirchdorf*

Weitere Infos: [www.kirchdorf-be.ch](http://www.kirchdorf-be.ch)

## **Dorffest Kirchdorf 2023**

### **Fest- und Unterhaltungsprogramm**

#### **Samstag, 26. August 2023**

<b>Zeit</b>	<b>Aktivität</b>	<b>Wer</b>	<b>Ort</b>
10.00–17.00 Uhr	Markt- und Verpflegungsstände, Bars, diverse Aktivitäten und musikalische Unterhaltung	Private, Vereine, Gewerbe	Halden, Sonnhalde, Kirche
10.00–16.00 Uhr	Energieoffensive Gantrisch	Naturpark Gantrisch, Messerli's Bio-Obst & Partnerfirmen	Weiermatt 10
11.00 Uhr	Offizielle Begrüssung, Mitwirkung der Musikgesellschaft Gerzensee	OK-Präsident und Gemeindevertreter/in	Waaghüsi
anschliessend	Sponsoren-Apéro, Mitwirkung der Musikgesellschaft Gerzensee	OK, Gemeindevertreter, Sponsoren, Gönner	Dorfträff
bis 03.30 Uhr	Verpflegungsstände, Bars und Wystübli	Private, Vereine, Gewerbe	Kirchgasse, Halden, Sonnhalde

#### **Sonntag, 27. August 2023**

<b>Zeit</b>	<b>Aktivität</b>	<b>Wer</b>	<b>Ort</b>
09.00 Uhr	Gottesdienst	Kirchgemeinde Kirchdorf	Kirche
10.00–14.00 Uhr	Brunch	Chiubi Giglä	Halden, Sonnhalde





*Das «Niemandland» vor dem Lift dient der Gebäudeerweiterung.*



*Schwache Isolierung vor dem Umbau.*

gen des weichen, nassen Untergrundes auf Rammpfählen steht, sei dieser Rohbau auch weitgehend rissfrei, d.h. er habe sich nicht gross bewegt. Er bleibt deshalb ebenso bestehen wie das Holzwerk des Daches. Hingegen seien Haustechnik (Lüftung, sanitäre Anlagen, Elektroinstallationen und Heizung) sowie manche Baustoffe am Ende ihrer Lebensdauer angelangt.

Somit wird die Lüftung der MZA komplett neu und bekommt eine Wärmerückgewinnung.

Den aktuellen Brandschutzaufgaben der GVB konnte nicht mehr in allen Teilen Genüge getan werden; auch entsprachen manche Geländer und Fensterbrüstungen den sicherheitstechnischen Anforderungen nicht mehr. Da und dort waren zwar Absturzsicherungen nachgerüstet worden, aber vieles blieb unbefriedigend, etwa wegen den besteigbaren Radiatoren; nach SIA müssen unter den Fenstern freie Flächen sein, an welchen Kinder nicht hochklettern können. Ebenfalls aus diesen

Sicherheitsgründen werden die neuen Fenster etwas höher angebracht.

### **Energetische Sanierung**

Vor allem aber erfüllte die Gebäudehülle die heutigen Anforderungen hinsichtlich Wärmedämmung nicht mehr; der Gebäude-Energieausweis GEAK ergab Stufe rot! Deshalb werden Fassaden und Dachaufbau aufisoliert sowie die Fenster erneuert. Es ist eine neue Aussenisolation von 24 bis 28 cm vorgesehen (bisher waren es nur 3 bis 4 cm), und das Dach bekommt ca. 26 cm Dämmung (bisher 6 cm). «Das ergibt ungefähr eine vierfach stärkere Isolierung als bisher und sollte den Wärmebedarf mindestens halbieren», erklärt Markus Graber.

Ausserdem war die Ölheizung veraltet und nicht sehr effizient; man ging von 15% Wärmeverlust aus. Auch aus Gründen der Nachhaltigkeit ist vorgesehen, den ganzen Gebäudekomplex inkl. Schulhaus und Kindergarten an ein noch zu erstellendes Fernwärme-



Haushalt- Geschenkartikel, Glas, Geschirr, Bestecke  
Sanitäreanlagen, Heizungsinstallationen, Spenglerei

**Steiner Wichtrach Haustechnik AG**

Hängertstrasse 3, 3114 Wichtrach

031 780 20 00 [www.steiner-ht.ch](http://www.steiner-ht.ch)



**Heiter e Frag im Garte?  
Mir tüenech gärn berate!**



Umänderungen Gartenpflege  
[www.gartenbau-reinhard.ch](http://www.gartenbau-reinhard.ch)

Bepflanzungen Kernbohrungen  
[info@gartenbau-reinhard.ch](mailto:info@gartenbau-reinhard.ch)



- **Steil-/Flachdächer**
- **Isolationen**
- **Gerüstbau**
- **Solaranlagen**
- **Kranarbeiten**

031 809 01 40  
[info@reusserag.ch](mailto:info@reusserag.ch)  
[www.reusserag.ch](http://www.reusserag.ch)

netz mit Holzschnitzelfeuerung anzuschliessen (siehe dazu auch SEE-SPIEGEL 3/2021). Wegen Problemen im Bewilligungsverfahren kann dieses Netz aber nicht wie vorgesehen ab Herbst 2023 Wärme liefern, sondern wohl erst ab Herbst 2024. Für den Winter 2023/24 soll deshalb eine provisorische, mobile Pellets-Heisanlage installiert werden.

Natürlich ist auch Sonnenenergie ein Thema: Auf dem Dach wird eine grosse Solaranlage mit über 400 m<sup>2</sup> Indach-Solarzellen eingebaut. Sie wird eine Nennleistung von 72 kWp und eine Energieproduktion von geschätzten 70'000 kWh/Jahr erreichen, was dem durchschnittlichen Verbrauch von 15 Haushalten entspricht.

### **Etwas mehr Volumen**

Gegen Westen, etwa dort wo bisher der Lift war, ist ein Erweiterungsanbau vorgesehen. Darin befindet sich die neue Treppe und das Musiklokal gewinnt etwa 22 m<sup>2</sup> hinzu. Da die alte Treppe wegfällt, entsteht im früheren Eingangsbereich ein zusätzlicher, 60 m<sup>2</sup> grosser, abgeschlossener Raum, den die Vereine oder die Schule nutzen können.

Die Toiletten werden auf das Niveau des Erdgeschosses gehoben und sind dann direkt vom neuen Eingang her zugänglich. Der Lift wird neu so platziert, dass er alle Geschosse und Zwischengeschosse erschliesst (barrierefreie Zugänge; die bisherigen Rampen braucht es nicht mehr).

Die neue Küche zügelt auf die Westseite, direkt an den Gemeindesaal anschliessend. Sie wird modernen Standards genügen und ist vom Gastroplaner in Absprache mit den Vereinen gestaltet worden.

Durch den Erweiterungsbau schrumpft der Pausenhof nur auf den ersten Blick; überbaut wird fast nur das frühere «Steingärtchen», das gar nicht betreten werden konnte. Der Pausenhof bekommt neu ein Holzdach. Sein Eckbereich wird begrünt und sollte damit weniger karg wirken.

### **Komplexer Ablauf**

Der Bauablauf ist komplex und birgt Gefahren, weil ein Teil der Nutzungen weiterlaufen soll.

Als erstes wird das Dach saniert, erklärt Architekt Markus Graber. In der zweiten Bauphase werden die neuen Wandelemente, die Isolierung der Gebäudehülle und die neuen Fenster montiert. Ca. Mitte Dezember 2023 sollte das Gerüst entfernt werden können, d.h. bis da sollten Dach und Fassade fertig sein. Der Innenausbau dürfte dann bis ca. Ende März 2024 dauern.

Die Turnhalle ist nur für eine kurze Zeit, d.h. Ende Juni bis Ende Oktober, geschlossen. Danach ist sie mit gewissen Einschränkungen der Zugänglichkeit wieder nutzbar. Turnhalle und Garderoben bleiben weitgehend unverändert, nur Haustechnik, Beleuchtung und die Fenster werden erneuert.

Garderoben und Duschen sind während der ganzen Sanierung eingeschränkt nutzbar, ebenso der Geräte-

### **Besichtigung ist vorgesehen**

Am 4. November wird die Bevölkerung zu einer Baubesichtigung eingeladen. Weitere Informationen und Pläne zur Sanierung und Erweiterung der Mehrzweckanlage sind auf der Website der Gemeinde Gerzensee unter «Aktuelles» aufgeschaltet.



Visualisierung des neuen Eingangsbereiches mit der neuen Pausenhofüberdachung.  
(Quelle: Graber Architekten, Belp)

raum. Die Garderoben bekommen ein Warmwasser-Provisorium.

Der Schulbetrieb im Schulhaus kann normal weiterlaufen, den Pausenplatz jedoch und den unteren Parkplatz nehmen die Baufirmen in Beschlag. Immerhin soll der Spielplatz beim Mühleweiher vom Dorf aus zu Fuss erreichbar bleiben und auch der obere Parkplatz (beim Feuerwehrlokal) bleibt zugänglich.

Auch das in der MZA befindliche Klassenzimmer bleibt erhalten. Während der Bauphase dient es aber nicht der Schule, sondern als Baubüro; als Schulzimmer wäre es zu lärmig.

Deshalb musste die 7. bis 9. Klasse an die Dorfstrasse 14 umziehen (bisher Bibliothek). Die Bibliothek ist nun im Jugendlokal gegenüber dem VOLG untergebracht.

Die Tagesschule findet einstweilen im FC-Lokal statt. Der Gemischte Chor probt derzeit in der Kirche, ebenso wie die Chutzejodler, und der Männerchor hat sich vorübergehend im Kornhaus eingenistet. Auch die Musikgesellschaft nutzt bis Januar 2024 ein externes Probelokal.

## Steuern könnten steigen

Die Gemeindeversammlung hatte am 29. Januar 2022 einen Verpflichtungskredit von 3,8 Mio. Franken für das Vorhaben genehmigt, wovon Fr. 350'000.– aus der Spezialfinanzierung Mehrwertabschöpfung entnommen werden sollten. Vor allem wegen der Bauteuerung und weil nun eine wesentlich grössere Solaranlage eingebaut wird als damals geplant, rechnet man inzwischen aber mit Anlagekosten von total gut 4 Mio. Franken.

Da die Gemeinde Gerzensee noch weitere Investitionsvorhaben plant (Ersatzneubau Schützenfahrbrücke, Ersatzanschaffung Gemeindefahrzeug u.a.) wird



[www.lornbyjorn.ch](http://www.lornbyjorn.ch) +41 79 371 48 27

sie sich bis ins Jahr 2025 mit rund 3,3 Mio. Franken Fremdkapital neu verschulden müssen. Sie wird vom Nettovermögenshalter zum Nettoschuldner (das Fremdkapital ist ab 2023 höher als das Finanzvermögen).

Ab 2024 erhöhen sich wegen der Mehrzweckgebäudesanierung die Investitionsfolgekosten (Abschreibungen und Zinsen) während 25 Jahren um Fr. 138'000.– pro Jahr. In der 2021 vom Gemeinderat beschlossenen Finanz- und Steuerstrategie ist festgehalten, dass eine Steuererhöhung zu prüfen sei, sobald der Bilanzüberschuss unter 1 Mio. Franken resp. unter 4 Steueranlagezehntel liegt. Gemäss aktueller Finanzplanung wird dies mit dem Rechnungsabschluss 2024 der Fall sein, bestätigt der finanzverantwortliche Gemeinderat Fabian Zulliger. Sofern diese

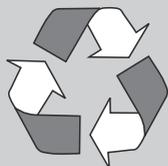
Prognose eintrifft und die Annahmen stimmen, müssten dann eventuell die Steuererträge durch Anhebung der ordentlichen Steueranlage und/oder der Liegenschaftssteueranlage erhöht werden.

Eine Anmerkung: Wenn man die 4-Mio.-Investition auf die aktuellen ca. 1270 Einwohner verteilt, ergibt dies etwa Fr. 3150.– pro Einwohner. Als die Mehrzweckanlage 1975 gebaut wurde, verteilten sich Fr. 2,14 Mio. Investition auf 783 Einwohner. Rechnet man die Teuerung gemäss LIK-Teuerungsrechner des Bundesamtes für Statistik auf, würde dies heute Fr. 4350.– pro Einwohner bedeuten. Es war also für Gerzensee ein (noch) größerer Brocken als jetzt die Sanierung.

*Walter Tschannen, Gerzensee*



**KÜPFER HOLZBAU AG Kaufdorf**  
**Neubau Umbau Dach & Fassade**  
info@kuepfer-holzbau.ch Telefon +41 31 809 02 31  
www.kuepfer-holzbau.ch  
**Vom Ziegel bis zum Parkett,  
alles unter einem Dach**



## **Gasser-Balsiger Recycling**

Besuchen Sie unser  
«Fundgrube-Lädeli»

**Recycling und Entsorgung von A-Z**

Gelterfingen | Telefon 031 819 33 32  
www.gasser-recycling.ch



# «Vougasparty» 2022 in Kirchdorf



Die eindrückliche Zeltstadt auf dem Viehschauplatz von oben.

**Im November 2022 fand die Vougasparty erstmals an zwei Wochenenden statt. Wegen der Verdoppelung der Festtage, der sehr lauten Musik bzw. des Lärms der Bässe, der Verkehrsbehinderungen in der Seegasse und den Umtrieben einzelner stark alkoholisierter PartyteilnehmerInnen ist der Anlass im Dorf und vor allem bei der betroffenen Bevölkerung umstritten. Nachfolgend lesen Sie zuerst die Kritik eines Betroffenen, von René Lehmann, und dann die Replik von Jürg Glauser, dem Präsidenten der veranstaltenden Chiubi Giglä. In der nächsten Nummer würden wir gerne die Meinung des verantwortlichen Gemeindevertreters, allfällige Leserbriefe und einen Ausblick auf die Vougasparty 2023 publizieren.** Die Redaktion

## **Vougas – aber bitte anders! Die Meinung eines lärmbeeinträchtigten Anwohners**

Waren Sie dafür? ... Oder dagegen? ... Oder haben Sie gar keine Meinung, weil das Ganze eh für Sie nicht wichtig ist und Sie vom Rummel und dem Lärm nicht betroffen sind... Vielleicht sind Sie auch wie ich für Feste, aber einfach in einem «kleineren Umfang».

Es geht hier um die Vougasparty vom letzten November. Ich bin angefragt

worden, im SEE-SPIEGEL einen Artikel aus der Sicht eines Direktbetroffenen zu schreiben. Um es gleich vorwegzunehmen: Ich habe auch im Vorfeld den Dialog mit den Organisatoren und der Gemeinde gesucht und meine Bedenken und Meinung geäussert.

Die Kommunikation der Organisatoren war gekonnt locker. Die Anwohner wurden aufgefordert, tolerant zu sein und den «jungen» Organisatoren, die mit viel Herzblut dabei sind, den Spass

nicht zu verderben. Die Organisatoren: Sie sind heute nicht mehr nur junge Enthusiasten, sondern erfolgreiche Geschäfts- und Betriebsleiter. Dass wir Anwohner zu Toleranz aufgefordert werden, wo von Anfang der **Respekt und das Interesse am Wohl der Betroffenen**, vor allem auch seitens der Gemeinde, fehlte, finde ich nicht in Ordnung.

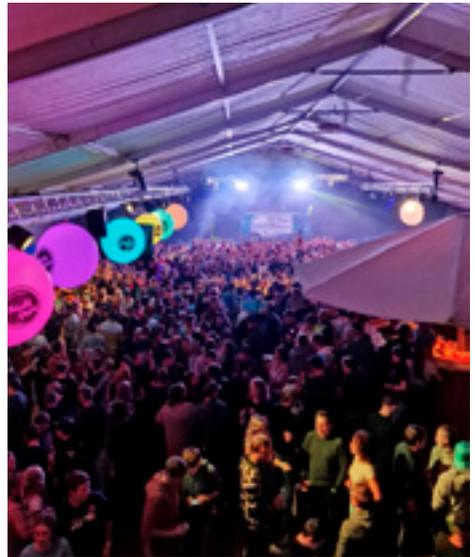
Schliesslich geht es mittlerweile um einen **kommerziellen Grossanlass!** Der Bancomat hat pro Abend zig-Zehntausend Franken ausgegeben – damit vor allem alkoholische Getränke gekauft werden konnten. Schwierig zu sagen, wieviel Umsatz mit den rund 10'000 Besuchern gemacht wurde: Waren es Fr. 1,5 Mio. oder eher Fr. 2 Mio.? Als Anwohner konnten wir dann unter der Woche mitverfolgen, wie grosse Ladungen von Bier und Alcopops wieder angekarrt wurden. Weil es ein Grossanlass ist, hat die **Gemeinde die Anfrage wohlwollend an den Regierungsstatthalter weitergeleitet**, der dann prompt auch die Bewilligung mit Auflagen gab, z.B. dass der Lärm-schutz eingehalten werde. Die Lärm-messungen waren wohl im «grünen Bereich», nur werden eben die tiefen Basstöne nicht wirklich gemessen. **Diese Basstöne verbreiten sich aus einer Festhütte ohne feste Mauern ungehindert.** Sie haben in unserem Quartier bis **3 Uhr morgens die Scheiben zum Zittern gebracht.** Oropax bringt nichts, die Vibrationen sind zu gross.

Mein Testspaziergang am Samstag nach 00.15 Uhr: In der Kirchgasse sind diese Töne nur noch wenig zu hören, in der Halten keinen Mux mehr – **die Familien unserer Gemeinderäte und die der OK Mitglieder konnten**

**bis auf ein paar Jöhler ungestört schlafen!**

Ich fasse zusammen: Es ist ein kommerzieller **Grossanlass auf Kosten der Anwohner, welche nie in die Diskussion für ein zweites Wochenende involviert worden sind.** Dass ein zweites Wochenende nötig sei, um die hohen Fixkosten zu decken, ist ein **reiner Geschäftsentscheid, den die Gemeinde nicht mittragen muss.** Im Gegenteil: Sie muss **alle Interessen wahrnehmen und sich auch die Frage stellen, ob ein Anlass, bei dem (vor allem jüngeres) Partyvolk aus der halben Schweiz angelockt wird, der Unterstützung würdig ist.**

Ist ein solcher Anlass einem nachhaltig lebendigen Dorfleben förderlich? Ich denke, es gibt da andere Möglichkeiten, die Vergangenheit hat es gezeigt. Zudem hat die Gemeinde auch **finanziell nur «Almosen» erhalten (ca. Fr. 1'000.–), musste aber viele Unannehmlichkeiten akzeptieren**, z.B. mit einem gesperrten Viehschauplatz und



*Das zufriedene Partyvolk im vollen Zelt.*

einem Schulweg und Strassenverbindung, welche immer wieder «gestört» waren.

Die Chiubi Giglä machen einen super Job beim Organisieren von Anlässen (1.-August Feier, Sonntags-Brunch usw.). Auch ich weiss das zu schätzen und die Gemeinde kann davon profitieren. **Das darf aber nicht dazu führen, dass im Gegenzug mehr Vougasparties in der Gemeinde organisiert werden. Diese Grossanlässe gehören auf eine Allmend oder eine Halle (z.B. in Thun bzw. in Wichtrach).**

Deshalb: **Vougas – aber bitte anders!** Ich hoffe sehr (und erwarte), **dass die Gemeinde auch die betroffenen Anwohner von Anfang an in die Diskussion einbezieht, bevor beim Regierungsstatthalter für die nächsten Mega-Parties die Bewilligungen eingeholt sind.** So können wir in Zukunft Feste zusammen in einem zumutbaren Rahmen feiern und geniessen.

Zu meiner Person: Nach 35 Jahren mit meiner Familie in der Gemeinde, fühle ich mich als Kirchdorfer. Ich habe mich in der Vergangenheit immer wieder fürs Dorfleben eingesetzt: Als Co-Projektleiter «Neugestaltung des Spielplatzes bei der Schule», OK Mitglied 777-Jahr Feier, Mitglied und Co-Präsident der Kirchgemeinde, unterstützen der Vater für die «Lingli-Läufe» usw.

Anmerkung: Ich habe (leider) die wenigen Schäden im Quartier und die Ausfahrt von johlenden, bierverspritzenden Besoffenen in einem Elektrokleinlastwagen am frühen Sonntagmorgen auf dem Grundstück vor meinem Haus nicht dokumentiert. Deshalb fehlen hier meine Fotos.

*René Lehmann, Kirchdorf*

## Replik des Präsidenten der Chiubi Giglä

Gerne möchten wir die Möglichkeit nutzen, den Verein Chiubi Giglä im SEE-SPIEGEL zu präsentieren und Ihnen unsere Aktivitäten vorzustellen. Gerne möchten wir die Möglichkeit nutzen, den Verein Chiubi Giglä im SEE-SPIEGEL zu präsentieren und Ihnen unsere Aktivitäten vorzustellen. Wir verzichten bewusst darauf, die Vougasparty auf diesem Wege zu rechtfertigen oder zu verteidigen. Für Diskussionen dieser Art organisieren wir vor und nach der Durchführung jeweils öffentliche Austauschgefässe.

## Was ist unsere Vision?

Jung, fröhlich, ideenreich, innovativ, respektvoll – diese Eigenschaften repräsentieren wir als Verein Chiubi Giglä. Wir helfen mit, kreieren, unterstützen, feiern und sind stets mit viel Freude und Elan dabei. Unser Verein zählt 34 Mitglieder:innen. Grösstenteils sind wir junge Erwachsene im Alter von 18 bis 30 Jahren, welche in der Region rund um den Gerzensee leben. Unser Verein ist ähnlich wie eine Landjugend aufgebaut. Entsprechend sind uns die Anliegen der Region wichtig und wir legen Wert auf ein harmonisches Miteinander. Aus diesem Grund versuchen wir stets lösungsorientiert und kompromissbereit zu sein. Wir unterstützen andere Vereine, Jugendlager oder Privatpersonen bei ihren Anlässen und Aktivitäten und sind gerne mit Rat und Tat dabei. Durch das breite Spektrum an Kompetenzen, welche unsere Mitglieder:innen mitbringen, können wir bei sehr vielen Themen mit viel Fachwissen mitarbeiten und einem Projekt zum Erfolg verhelfen.

Das jährliche Highlight aus Sicht der Chiubi Giglä ist selbstverständlich die



*Dutzende von HelferInnen auf einem Helferreisli.*

Vougasparty. Mit vielen coolen Ideen und Euphorie freuen wir uns, auch im November 2023 die nächste Ausgabe der Vougasparty organisieren zu dürfen.

### **Was machen wir durchs Jahr hindurch?**

Das ganze Jahr über machen wir verschiedene Ausflüge und organisieren kleinere Veranstaltungen wie beispielsweise die 1.-August-Feier, einen Brunch, ein lustiges Velotürli und vieles mehr. Die finanziellen Mittel, welche an der Vougasparty erwirtschaftet werden, investieren wir hauptsächlich in unsere zahlreichen Helfer:innen. Ohne die grosse Unterstützung in der Region und die vielen motivierten Personen könnten wir ein solches Fest nicht organisieren. Deshalb freut es uns jeweils sehr, wenn wir mit dem Geld grossartige Helferreisli durchführen können. Zudem organisieren wir jeweils zum Jahreswechsel ein verlängertes Skiwochenende am Betelberg, bei welchem unsere Helfer:innen stets willkommen sind. Ein Restbetrag muss zudem als Stock für die nächste Veranstaltung zurückgehalten werden.

### **Wen unterstützen wir?**

Wir unterstützen zahlreiche Projekte wie beispielsweise zurzeit den neuen Brätliplatz in Mühledorf. Der Brätliplatz in der Eierhalte wurde unter anderem

durch die Chiubi Giglä realisiert. Wir haben die Holzbau Krieg AG tatkräftig bei der Errichtung des Unterstandes unterstützt. Weiter steuern wir gerne etwas dem Jugendlager vom Dorf bei oder machen eine Spende an andere Institutionen wie etwa die Schweizerische Paraplegiker-Stiftung oder die Krebsliga Schweiz. Bei der Vougasparty werden möglichst viele Unternehmungen aus der Region berücksichtigt und der Zusammenhalt des Gewerbes wird gefördert. Insbesondere am Sponsoren-Apéro bietet sich eine optimale Gelegenheit zum regionalen Networking. An der Vougasparty werden grundsätzlich keine Helferstunden ausbezahlt. Die Vereine Moto Club, Esel-Club, Dorfverein Kirchdorf und Umgebung sowie der FC Gerzensee wirken mit viel personellem Engagement mit. Im Gegenzug spenden wir einen pauschalen Geldbetrag in die jeweilige Vereinskasse. Vielen Dank für die gute und harmonische Zusammenarbeit.

### **Vougasparty 2022**

Die Vougasparty 2022 durften wir ohne grössere Zwischenfälle durchführen. Die Euphorie unserer Besuchenden war unbeschreiblich gross. So viele Besuchende ohne grosse Auseinandersetzungen ist heutzutage alles andere als selbstverständlich. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den beteiligten

Coiffure *Nova* Fusspflege

Astrid Brückler

Trockenmaadweg 6b

3115 Gerzensee

Tel. 031 781 29 31

coiffure-fusspflege.ch

astrid.brueckler@outlook.com



Damen und Herren  
Fusspflege · Fussreflexmassage

Öffnungszeiten  
(Vorankündigung erwünscht)

Di–Fr 08.00–12.00

Di+Do 13.30–18.30



## EINKAUFEN IN DER NÄHE



MIT DIESEM INSERAT ERHALTEN SIE

**DEN DOPPELTEN PROBON.**

Gerzensee Dorflade Marti  
Wichtrach Bäckerei Bruderer  
Gärtnerei Bühler  
Dorfmetzg Rösch  
Drogerie Riesen  
Steiner Wichtrach Haustechnik AG



FÜR IHREN NÄCHSTEN EINKAUF.  
GÜLTIG BIS 31.01.2024



...die beschti Ankezüpfli

*Bruderer*

Bäckerei - Konditorei - Confiserie

Bernstrasse 6 031 781 09 51

Dorfplatz 11 031 781 01 41

3114 Wichtrach beck-bruderer.ch

Vereinen und den unzähligen Helfer:innen. Ein grosser Dank für das Verständnis gilt auch der Bevölkerung, insbesondere den direkt betroffenen Anwohnenden – Merci!

- 10'000 glückliche Besucher
- 14 Bands / DJ's
- 12 OK-Mitglieder
- über 6'500 Helferstunden
- Sponsoren-Apéro
- Brunch Dorfverein

## Vougasparty 2023

Die diesjährige Vougasparty findet am Wochenende vom 10./11. November 2023 und 17./18. November 2023 statt.

### Infoanlässe

Wir veranstalten am **6. September 2023** um 19.30 Uhr eine Infoveranstaltung im Mehrzweckraum Noflen. Sie sind herzlich eingeladen, an diesem Anlass teilzunehmen.

Nach der Vougasparty wird am **28. November 2023** um 19.30 Uhr, wiederum im Mehrzweckraum Noflen, ein Feedbackanlass stattfinden, wozu Sie ebenfalls herzlich eingeladen sind.

Das ganze Jahr über nehmen wir Feedbacks entgegen und versuchen, die Rückmeldungen und Anregungen bei der Planung zu berücksichtigen. **Für die diesjährige Ausgabe der Vougasparty werden wir uns auf folgende zwei Punkte fokussieren: Einerseits ist es uns ein grosses Anliegen, den Bass weiter zu reduzieren, um die Belastung der Anwohnenden zu minimieren. Andererseits soll der Aussenbereich von noch mehr Sicherheitspersonal kontrolliert werden.**

Für die Durchführung der Vougasparty sind wir immer wieder froh um neue Leute, welche uns unter die Arme grei-

fen. Willst auch du einmal hinter die Kulissen der Vougasparty schauen und zum Gelingen eines grossartigen Festes beitragen?

Melde dich gerne unter [info@chiubi-giglae.ch](mailto:info@chiubi-giglae.ch) bei uns.

Wir bedanken uns schon jetzt für das Vertrauen und das grosse Verständnis.

*Für die Veranstalter der Vougasparty  
Der Präsident der Chiubi Giglä  
Jürg Glauser, Noflen*

### Kommentar

#### des verantwortlichen Redaktors

Die Chiubi Giglä sind weit über unsere Region hinaus bekannt als erstklassige Organisatoren von Grossanlässen und als regionale Wohltäter im Bereich öffentlicher und sozialer Anliegen. Ihr obiger Beitrag im See-Spiegel ist sehr informativ, kommunikativ und eine perfekte PR-Aktion. Er geht jedoch auf die von René Lehmann geäusserte Kritik nur indirekt und nur teilweise ein. Zwar wird die eindrückliche Zahl der mit der Gewinnverteilung beglückten Institutionen und Vereine aufgeführt, es fehlt jedoch die Transparenz bezüglich des erwirtschafteten grossen Umsatzes und des Gewinnes/Verlustes sowie der an die Gemeinde bezahlten minimalen Abgaben. Immerhin und dies als Trost für die lärmgeplagten Teile der Bevölkerung stellen die Chiubi Giglä für die Vougasparty 2023 Folgendes in Aussicht: **«Einerseits ist es uns ein grosses Anliegen, den Bass weiter zu reduzieren, um die Belastung der Anwohnenden zu minimieren. Andererseits soll der Aussenbereich von noch mehr Sicherheitspersonal kontrolliert werden.»**

*Gerhard Wyss, Kirchdorf  
Fotos: Chiubi Giglä*

# Dorfchäsi Noflen

Käse und diverse Milch- und Biomilch-Spezialitäten



Käse Noflen AG  
J.+ S. Schwab | 3116 Noflen  
Tel. 031 781 36 10



dorfchaesi-noflen.ch

schwaebi@bluewin.ch

**Bio Milch**  
**Bio Joghurt**  
**Bio Quark**  
**Bio Rahm**  
**Bio Butter**



*Thalgut*  
LANDGASTHOF GERZENSEE

Fam. Peter + Irene Hodler-Krebs  
und Mitarbeiter

[www.thalgut.ch](http://www.thalgut.ch)

Telefon 031 781 08 72



**Desktop**

**Publishing**

Prisca Scheidegger

Pfannackerweg 3  
3115 Gerzensee

Für Ihre

**Drucksachen**

Telefon 079 706 74 34

E-Mail: [fam.pks@bluewin.ch](mailto:fam.pks@bluewin.ch)

**Kindershop**

**MIKADO**

Bébé-, Kinder- und Teenagermode

Bahnhofstrasse 1

3123 Belp

Tel. 031 819 34 42

[www.bio-baumann.ch](http://www.bio-baumann.ch)

**bio**  **baumann** seit 1950  
**Bio Gemüse und Früchte**  
 **BIOSUISSE**

Verkauf ab Hof  
Montag und Freitag  
13.00 bis 18.00 Uhr

Markt Bern Bundesplatz  
Dienstag und Samstag  
Vormittag

Familie Urs Baumann · Weiermatt · 3116 Kirchdorf · Tel. 031 782 00 07

Der besseren Lesbar- und Verständlichkeit wegen wurde in diesem Beitrag auf eine gendgerechte Schreibweise verzichtet. Selbstverständlich sind immer alle Personen miteinbezogen.

## Gefunden in Jaberg

Eine eifrige SEE-SPIEGEL-Leserin machte mich auf einen interessanten, offensichtlich vielseitigen Jabberger aufmerksam. Er sei Musiker, Künstler, Lehrer und etwas «Hohes» im Militär gewesen, Musiker sei er natürlich immer noch. – Tönte spannend für mich und so machte ich mich auf die Suche. Tatsächlich entdeckte ich in der Person von **Toni Däppen** jemanden ganz Besonderen und mir wurde wieder einmal bewusst, dass wir oft gar nicht wissen, was für «Juwelen» von Menschen in unserer Nachbarschaft leben. Hier ein Beispiel:



Ein grossartiger Musiker, ein sehr guter Pianist, der es dank seiner langjährigen Praxis als Lehrer mit Volksschülern versteht, seinen Studenten und Seminaristen – den zukünftigen Lehrern – glaubhaft zu vermitteln, wie man Musik unterrichtet.

Doch wer ist dieser über 80-jährige Mann eigentlich, der seit 1972 in Jaberg wohnt? Lassen wir ihn selbst zu Wort kommen:

*Mein Bruder Edgar und ich wuchsen in bescheidenen Verhältnissen in Steffisburg auf. Unsere Eltern wollten stets das Beste für unsere Zukunft und so kaufte mir zum Beispiel mein Vater 1948 ein gutes Klavier für Fr. 1000.–. Das war der Jahresverdienst aus seinem Nebenjob, Versicherungen zu verkaufen. Und unsere Mutter arbeitete nachts in Heimarbeit für die Watch-Fabrik in Thun und zog rote Steinchen mit einer Pinzette auf einen Stahldraht auf. Daraus finanzierte sie unter anderem meine Klavierstunden, die anfänglich zwei, dann fünf und später fünfzehn Franken kosteten. Das war damals viel Geld.*

In seinen Memoiren zum hohen runden Geburtstag schreibt er weiter, dass er schon in der 7. Klasse das Schulorchester auf dem Klavier begleiten und in einem Klavierkonzert mitspielen durfte. Im Seminar Thun lernte er die ersten grossen Werke kennen und im Lehrer-gesangsverein war bei den Proben zum «Messias» und zur «Missa solemnis» sein Klavierspiel wieder gefragt. Von da an hatte ihn die klassische Musik definitiv begeistert und nicht mehr losgelassen. Nach der Seminarbildung las ihm seine damalige Klavierlehrerin «die Leviten», weil er «nur» auf der Primarstufe unterrichtete, was ihm aber sehr gefiel. Sie meldete ihn zu einer weiterführenden Klavierausbildung an, die er später mit einem Diplom abschloss.

Seinen Bildungslehrgang fasst er kurz wie folgt zusammen:

**1961** Primarlehrerpatent (mit Klavier-, Orgel- und Violinunterricht)

**1968** Fachpatent Schulmusik für Sekundarschulen

**1976** Lehrdiplom Klavier, SMPV

**1993** Gymnasiallehrerdiplom in Musik

**1990 – 2000** Gesang und Stimmpflege

Seine praktische Tätigkeit und musikalischen Erfolge erlebte er während sieben Jahren mit den 5. und 6.-Klässlern im Pestalozzi-Schulhaus in Bern, wo er einen 90-köpfigen freiwilligen Schülerchor leitete. Dass man aber Primarschüler für Klassik begeistern konnte, erstaunte doch alle.

1968 wurde er an die Sek. Länggasse-Hochfeld als Musiklehrer berufen. Dort änderte er ziemlich schnell das obligatorische Chorsingen mit sechs verschiedenen Klassen, gemäss Stundenplan am Samstag von 11 bis 12 Uhr (was für ein Horror) in einen freiwilligen Schülerchor – mit Erfolg.

1970 hatte er die Möglichkeit, mit Musiker-Kollegen in Ungarn Schulen mit erweitertem Musikunterricht zu besuchen. Was sie dort sahen und hörten, imponierte ihnen so sehr, dass sie beschlossen, wenigstens ansatzweise diese Ideen auch hier zu verwirklichen:

**Aus dem reinen Fach SINGEN soll ein planmässig aufgebautes Fach MUSIK gestaltet werden.**

Denn Musik bedeutet ja unendlich viel mehr als nur Singen, gehören doch Musizieren, Bewegen, rhythmische und melodische Schulung, Hörerziehung, Musikgeschichte usw. genauso dazu. – Was eignete sich da besser als ein Musical für die Umsetzung all dieser Anliegen in der Schule.

1976 wurde Toni Däppen Musiklehrer an der Sekundarschule Spiez. Kurze Zeit später konnte er seine praktischen Erfahrungen mit Musik in der Volksschule – er hatte schon mehrere 1000 (tausend) Lektionen in Musik erteilt – in der Lehrerbildung einbringen. Einerseits kam er als Musiklehrer am Kindergärtnerinnen-Seminar in Spiez zum Einsatz, andererseits wurde er mit einem Lehrauftrag in Fachdidaktik am Sekundarlehramt (SLA) an der Uni Bern betraut. Auch in der Lehrerfortbildung des Kantons Bern bot er Kurse mit dem Titel **vom Fach Singen zum Fach Musik** an. Dazu erschienen im Zytglogge-Verlag drei Bände «singe lose spiele» mit Materialien für Kurse und die Praxis.

Noch einmal Toni Däppen im O-Ton: *Im KG-Seminar wie am SLA an der Uni Bern konnte ich Konzerte oft mit professionellen Kräften gestalten. Für mich war es ein Geschenk, mit guten Chören und z.T. professionellen Orchestern und Solisten tolle Werke, ja sogar Erstaufführungen zu erarbeiten. Die Konzerte mit dem KG-Seminar waren meine musikalischen Rosinen: 60 tolle, junge Stimmen, erweitert mit je 20 Tenören und 20 Bässen, dazu Solisten, mit denen ich über vierzig Jahre zusammenarbeiten konnte und z.T. mit Profi-Orchestern mit meinen ehemaligen Studenten und Seminarkollegen. Alle drei Jahre konnten wir in je zwei Konzerten stets 900 bis 1000 Besucher begeistern!*

*Für mich waren aber nicht nur die Konzerte Höhepunkte. Denn mit den Epochen-Projekten konnte ich mit der ganzen Schule und dem gesamten Kollegium 14 Tage lang die Konzerte vorbereiten. Dabei stellten wir die Epoche des Hauptwerkes in den Mittelpunkt und daraus ergaben sich die weiteren*

*Themen: Wie lebte der Komponist, wie ist das Werk entstanden, wie kleidete man sich, was bewegte die Menschen damals, wie tanzte der Adel, das Volk, wie brachte man sich durch den Winter usw. Als wir zum Beispiel die Paukenmesse von Haydn aufführten, lernten die Seminaristinnen einige Hoftänze kennen, nähten selber festliche Roben und die Lehrerschaft servierte am Fest ein entsprechendes Menue, natürlich auch in Kleidern der Epoche.*

Ein super Beispiel für fächerübergreifenden Unterricht und erst noch ausgehend von einem sogenannten Nebenfach!



*Tanz der Adligen.*



*Musikanten spielen auf.*



*Drei Adlige.*

Kurz nach seiner Pensionierung 2004 stieg er auf Anfrage bei einem deutschen Musik-Professor in die Kurstätigkeit ein. Musikalisch und menschlich einmalige Kurse, aber für ihn sehr anstrengend: Vier Tage von 9 bis 21 Uhr und dann gefolgt von zwei Konzertauftritten! Da lehrten ihn die Diakonissinnen einen anderen Rhythmus: «Am Morgen und am Abend kannst du mit uns singen – am Nachmittag wollen wir frei, um die Natur zu geniessen.» Das Konzept begeisterte ihn. Seine so gestalteten Senioren-Kurse waren auf Grund der guten Atmosphäre und Leistungen echte «Aufsteller».

Den Jabergern ist Toni Däppen vielleicht eher als Organisator der Uttiger Abendkonzerte präsent. Während dreier Jahre hat er zusammen mit Heinz Haldimann und Thom Feuz diese Veranstaltungen der Kirchgemeinde Kirchdorf geplant und durchgeführt. Auch dabei halfen ihm seine guten Beziehungen im musikalischen Freundes-, Bekannten- und Kollegenkreis.

Anderen sind seine Hauskonzerte ein Begriff und einige wissen sicher noch, dass er mehrere Jahre Jaberg und die Landbevölkerung in der kantonalen Regionalkonferenz auf dem Gebiet der Kultur, speziell in Musik und Theater, vertreten hat.

Aber es gibt nicht nur **Toni Däppen** als **Musiker und Lehrer**, sondern auch **Toni Däppen** als **Oberstleutnant** und **als Chef Nachrichten** der Medienreserve des Bundesrates. In dieser Funktion bekam er Einblicke in die Medienwelt der Presse, des Radios und des Fernsehens, einem Bereich, zu dem er als Lehrer kaum Zutritt gehabt hätte.

VW

Audi

SEAT

ŠKODA



Ihr Auto. Unsere Kompetenz.

## Garage S. + U. Kiener

3116 Mühledorf 031 781 05 07 garage-kiener.stopgo.ch



**Balsiger  
Solar**

Bernstrasse 4, 3125 Toffen

**Beratung – Planung – Installation**

Tel. 031 819 32 22 IHR **SOLARTEUR**  
balsiger.solar@bluewin.ch  
www.novisenergy.ch

Gasthof Bären  
Dorfstrasse 9  
3115 Gerzensee



**Telefon +41 31 781 14 21**  
[www.baerengerzensee.ch](http://www.baerengerzensee.ch)

### Öffnungszeiten:

Freitag und Samstag	8.30–23.00 Uhr
Sonntag	10.00–21.00 Uhr
Montag und Dienstag	8.30–23.00 Uhr

- Zimmerei
- Innenausbau
- Treppenbau
- Täferarbeiten
- Isolationen
- Renovationen
- Reparaturen
- Parkett



Holzbau Krieg  
Kirchdorf + Gerzensee  
Tel. G 031 781 23 44  
Natel 078 684 81 86  
Fax 031 781 23 60



*Wir beraten Wir kleiden Sie ein  
Wir sticken Wir drucken  
Wir freuen uns auf Sie*

wittwer mode+sport GmbH  
hühnerhubelstrasse 81 3123 belp  
031 819 11 65 info@wittwer-mode.ch

Studio



- Fusspflege
- Kosmetikstudio
- klassische Körpermassage
- Fussreflexzonenmassage

**«Aloe Vera»-Vertrieb**



Termin  
nach Absprache:  
078 608 29 17

Pfannackerweg 2  
3115 Gerzensee  
Tel. 079 414 17 74

[www.studio-art.info](http://www.studio-art.info)



In seinen vielen Stabsdiensten lernte er kreuz und quer durch die ganze Schweiz viele unterschiedlichste Menschen aus allen Berufen und Kreisen kennen, so etwa in der F Div 3 einen gewissen Oberst i Gst Gerhard Wyss aus Kirchdorf – «...und wir haben heute noch Freude, wenn wir uns treffen.»

Und nicht vergessen dürfen wir **Toni Däppen** als «**Sportler**». Noch jetzt trifft er sich jeden Dienstag mit seinen **Tennis**-Freunden auf dem roten Platz und auch da sind die Freude am Spiel, das fröhliche Beisammensein und der Humor das Wichtigste.

Ob er sich als «Gigi vo Jabärg» noch auf die Pisten wagt? Jedenfalls war er froh um seine **Skilehrer**-Ausbildung, damit er in seinen **44** absolvierten **Ski-lagern** den Schülern und Seminaristen mehr als einen Stemmboogen rückwärts demonstrieren konnte.

Als begeisterter **Fussballer** liebte er das Spiel mit dem runden Leder in der Lehrerfussballmannschaft, nur über die grobe Spielweise des Dorfarztes ärgert

er sich noch heute und meint schmunzelnd: «*Ob der wohl wieder neue Patienten brauchte?*»

Mit einer kleinen Episode aus den Anfängen seiner Jaberg Zeit möchte ich das Portrait über das «Juwel» in der Nachbarschaft beenden. 1972 war Jaberg noch ein kleines Dorf, ohne Kirche, ohne Läden, jedoch mit einer Gesamtschule. Neuzuzüger wurden von den hart arbeitenden Bauern kritisch beäugt und beobachtet. Und so ist es nicht erstaunlich, dass Toni Däppen von ihnen vorerst nicht gegrüsst wurde. Was will einer in unserem Dorf, der Klavier spielt, im Garten Bücher oder Partituren liest, während wir auf dem Acker werken. Eines Tages sah ihn ein Bauer mit Pickel und Schaufel im Garten arbeiten – und oh Wunder – seit diesem Tag grüsst man den **Toni Däppen**.

*Text: Ria Hage, Gerzensee und Toni Däppen, Jaberg  
Bilder: Toni Däppen und Walter Tschannen*

# VERANSTALTUNGSKALENDER

- 01.08.23 **Einwohnergemeinde Gerzensee, [www.gerzensee.ch](http://www.gerzensee.ch)**  
Bundesfeier, organisiert durch Hornussergesellschaft mit Musig Gerzensee
- 01.08.23 **Einwohnergemeinde Kirchdorf, [www.kirchdorf-be.ch](http://www.kirchdorf-be.ch)**  
26./27.08.23 Dorffest Kirchdorf  
Bundesfeier, organisiert durch Dorfverein Kirchdorf u. U. mit Bar Chiubi Gigli
- 13.09.23 **Kirchgemeinde Gerzensee, [www.kirchegerzensee.ch](http://www.kirchegerzensee.ch)**  
24.09.23 Zäme Zmittag ässe, Kornhaus Gerzensee, 12.00 Uhr  
Gottesdienst am Chürbismärt, Schlosshof Gerzensee, 9.30 Uhr
- 27.08.23 **Kirchgemeinde Kirchdorf, [www.kirchdorf.ch](http://www.kirchdorf.ch)**  
03.09.23 Gottesdienst am Dorffest mit Jazzband, Kirche Kirchdorf, 9.00 Uhr  
08.09.23 Abendkonzert, Tino Sonidos del Sol, KGH Uttigen, 17.00 Uhr  
«mittendrin», Besichtigung/Führung Krematorium Thun, 16.00 Uhr
- 11.–20.07.23 **Jungschar KiUt (Kirchdorf-Uttigen), [www.jungschar-kirchdorf.ch](http://www.jungschar-kirchdorf.ch)**  
Zeltsommerlager  
12.08.23 Jungschar im Ferienpass, 10.00 Uhr  
02.09.23 Schnuppertag
- 14.07.23 **Wandergruppe Aktiv60 + Gerzensee u. U., Tel. 031 781 20 36, [geroldhess@bluewin.ch](mailto:geroldhess@bluewin.ch)**  
Höhenwanderung: Rinderberg – Horneggli  
18.08.23 Rundwanderung: Schwarzenbühl – Gägersteg – Pfyffe – Schwarzenbühl  
15.09.23 Wanderung: Wileroltigen – Kallnach
- 30.08.23 **Bibliothek Kirchdorf, [kirchdorf-be.ch/bibliothek](http://kirchdorf-be.ch/bibliothek)**  
Värsli-Träff (Krabbelalter bis Spielgruppe)
- Dorfverein Kirchdorf u. U., [www.dorfverein-kirchdorf.ch](http://www.dorfverein-kirchdorf.ch)**



MÜTTER- UND  
VÄTERBERATUNG  
KANTON BERN

Die Mütter- und Väterberatung bietet Beratungsangebote zu Ernährung, Entwicklung, Erziehung, Gesundheit und Familienthemen für Eltern sowie Bezugspersonen von Kindern bis zum 5. Geburtstag.

Mehr zu den verschiedenen Beratungsangeboten in unserer Gemeinde oder in der Nähe sowie Online-Anmeldung finden Sie unter: [www.mvb-be.ch](http://www.mvb-be.ch)

Für telefonische Beratung oder Terminvereinbarungen rufen Sie uns an:

**T 031 552 16 16**  
(Montag bis Freitag, 8 bis 19 Uhr)

08.07.–13.08.23  
Sommerferienpass

Schatzsuche in Noflen (siehe Homepage)

**Elternverein Region Gerzensee, [www.elternverein-region-gerzensee.ch](http://www.elternverein-region-gerzensee.ch)**

08.08.23  
30.08.23

Ferienpass, Naturangebot – Erlebnis Biber  
Besuch einer Polizeiwache

**FC Gerzensee, [www.fcgerzensee.ch](http://www.fcgerzensee.ch)**

01./02.07.23

POM-Bär-Cup, Bächlifeld, Gerzensee

**Feldschützen Gerzensee**

11./18./19.08.23  
23./25./26.08.23

Jubiläumsschiessen 101 Jahre Fährhilschützen Aare, Schiessplatz Kiesen  
Jubiläumsschiessen 150 Jahre Feldschützen Gerzensee, Schiessstand Gerzensee

**Jassen Ü60, Gerzensee, [ruedi@reusserswitzerland.ch](mailto:ruedi@reusserswitzerland.ch), 079 301 81 82**

10.07.23  
11.09.23

Jassen, Rest: Thalgut Gerzensee, 13.00 Uhr  
Jassen, Rest: Bären Gerzensee, 13.00 Uhr

**Mitenang-Fürenang, [www.mitenang-fuerenang.ch](http://www.mitenang-fuerenang.ch)**

23.08.23  
22.–24.09.23

Plouderbänkli-Träff, Büele Gerzensee, 10.00 Uhr  
Openair-Kino, Studienzentrum Gerzensee

**Musikgesellschaft Gerzensee, [www.musiggerzensee.ch](http://www.musiggerzensee.ch)**

01.09.23

Marschmusikdemo am Kabisfest in Mühlethurnen

**Samariter Kirchdorf u. U., [www.samariter-kirchdorf.ch](http://www.samariter-kirchdorf.ch)**

20.07.23

Blutspenden, Turnhalle Kirchdorf, 18.00 Uhr

**Schafzuchtverein Noflen und Umgebung**

16.09.23

Schafschau, Viehschauplatz Kirchdorf, 9.00 Uhr

**Schützengesellschaft Gelterfingen, [www.sgelterfingen.ch](http://www.sgelterfingen.ch)**

08.–10.09.23

Chabisschiessen mit Festwirtschaft, Schützenhaus Gelterfingen

**Verein ChürbisMärit Gerzensee, [keusenskuerbisse.ch](http://keusenskuerbisse.ch)**

23./24.09.23

Chürbismärit, Schlosshof und Innenhof Studienzentrum Gerzensee

## Veranstaltungen

können Sie bei

Rita Ryser-Tschannen

Telefon 079 768 86 51

Mail:

[ryser.rita@bluewin.ch](mailto:ryser.rita@bluewin.ch)

melden.

Der Veranstaltungskalender  
erscheint viermal im Jahr.

Anmeldeschluss für den nächsten  
Veranstaltungskalender:

27. Juli 2023



[www.see-spiegel.ch](http://www.see-spiegel.ch)

# Jampen

mehr als Holz

www.jampen-seftigen.ch • 033 345 11 81



**FUHRER AG  
GARTENBAU**

3114 WICHTRACH

Telefon 031 781 26 66 [www.fuhrer-gartenbau.ch](http://www.fuhrer-gartenbau.ch)

KOMPETENTER PLANEN

BESSER BAUEN

GEPFLEGTER GENIESSEN



- Lebensmittel
- Frischprodukte
- Getränke
- Backwaren

Tel. 031 781 03 85

DORFLADE  
**MARTI**  
GERZENSEE

Fax 031 781 37 85



- Papeterie
- Mercerie

[dorflade.marti@bluewin.ch](mailto:dorflade.marti@bluewin.ch)

# Hochstamm- obstbäume gepflanzt

Die SVP-Sektion Gerzensee führte am 11. Februar 2023 ihren 3. Umwelttag durch: Unter kundiger Anleitung pflanzten fleissige jüngere und ältere Helfer in der «Weiermatt» Hochstammobstbäume und bastelten Insektenhotels. Nebenbei erfuhren sie auch Interessantes über den Wurzelschnitt und über die Holzenergie. Im Anschluss konnten sie sich mit gebrätelten Cervelats und frischem, selber gebackenem Schlangenvrot stärken.

*Walter Tschannen, Gerzensee*



**clever vorsorgen.  
einfach geniessen.**

Gemeinsam analysieren wir Ihre persönliche Vorsorgesituation und planen heute Ihren Lebensstandard von morgen.

[valiant.ch/vorsorge-check](https://valiant.ch/vorsorge-check)

Valiant Bank AG, Bahnhofstrasse 3  
3123 Belp, Telefon 031 818 21 11

wir sind einfach bank.

**valiant**

# MARAG Garagen AG seit 1980

Autogaragen und Carrosserie

[www.marag-garagen.ch](http://www.marag-garagen.ch)

Standorte: Belpbergstrasse 3+5

3125 Toffen

Tel. 031 819 25 33

[toffen@marag-garagen.ch](mailto:toffen@marag-garagen.ch)

Gürbestrasse 13

3125 Toffen

Tel. 031 819 25 45

[toffen@marag-garagen.ch](mailto:toffen@marag-garagen.ch)

Seftigenstrasse 198

3084 Wabern

Tel. 031 960 10 20

[wabern@marag-garagen.ch](mailto:wabern@marag-garagen.ch)

Vertretungen:



TOYOTA



HONDA

**Sie gehören mit zu den ersten Inserenten des SEE-SPIEGELS und haben ihm immer die Treue gehalten. Nun möchten wir vom SEE-SPIEGEL unserer Leserschaft aufzeigen, wer und was sich hinter diesem Inserat verbirgt. Viele der Informationen durften wir der Homepage entnehmen.**

## «ineluege – inehocke – probefahre»



**Schauen Sie sich bei uns um und entdecken Sie die neuen Modelle.**

**Sie erhalten bei uns zu Benzin, Diesel, Mild-Hybrid, Voll-Hybrid, Plug-in-Hybrid, Voll-Elektro, e-Power und Wasserstoff auch die kompetente Beratung.**

**Ihre Zufriedenheit ist unser Antrieb – testen Sie uns, wir freuen uns auf Sie!**

So tönt es heute 2023 – aber wie war das vor über vierzig Jahren, als Rudolf und Elisabeth Marti 1980 die Marag Garage in Belp gründeten?

Sie hatten eine kleine Vertretung der Marke Nissan (damals noch Datsun genannt). 1986 erfolgte der Umzug in eine in Toffen erworbene Liegenschaft, und 1998 kam als Zweitmarke Honda dazu. Da die Firma sehr erfolgreich arbeitete, konnte bereits 2004 die Filiale

in Wabern eröffnet werden. Toyota kam als weiterer Partner hinzu, und so sind die Marag Garagen bis 2019 die offiziellen Vertreter dieser drei Automarken.

2017 wird Wabern umgebaut und vergrössert.

Das Sortiment der Marag Garagen AG umfasst heute den Verkauf, die Reparaturen und den Service aller Marken, eine Versicherung, sowie ein Top-Angebot von Occasionen verschiedenster Automarken. Das breite Spektrum der Firma wird durch eine eigene Carrosseriewerkstatt und Spenglerei ergänzt. Aus dem ursprünglichen «Zweipersonenbetrieb» der Eltern Marti ist ein echtes **Familienunternehmen** geworden, wo «jeder am gleichen Strick

zieht», verrät Sohn Rudolf Patrick Marti, der bereits seit über 20 Jahren im elterlichen Geschäft mitarbeitet und heute mit seiner Frau Sara Inhaber und Leiter der Firma, mit den Standorten Wabern und Toffen, ist. Das Spannendste an seinem Beruf ist für ihn der rasante Wandel in der Automobilindustrie und dass sie so innovativ ist (z.B. Elektro- und Hybridmotoren).

Für mich sehr spannend ist jedoch die Tatsache, dass Sara Marti-Habegger ebenfalls zur Geschäftsleitung gehört, Mitinhaberin der Firma ist, und somit in dieser Männerdomäne eine Führungsposition einnimmt. Nur ca. 20% aller Unternehmen im Kanton Bern haben eine Frau in einer solchen Position, trotz Gleichstellung. Dabei kommt Sara Marti als ehemalige Coiffeuse aus einem typischen Frauenberuf. In ihrem neuen Berufsalltag hat sie sich auch dank der Unterstützung ihres Mannes

und ihrer Schwiegereltern schnell zu rechtgefunden, die sie oft mit Aussagen wie:«Das kannst du, wir glauben an dich», motiviert haben. Aber nicht nur in der Firma, auch im Familienalltag ist die gegenseitige Unterstützung das A und O. Lassen wir Frau Sara Marti-Habegger selber zu Worte kommen: «Einen Familienbetrieb zu leiten bedeutet auch, dass die strikte Trennung von Privat und Arbeit nicht möglich ist. Das Thema ist omnipräsent, unsere Kinder wissen deshalb genau, was wir machen, begleiten uns in den Betrieb und wachsen wie selbstverständlich damit auf.» Dass Mama ebenso gut Autos verkaufen wie kochen oder bei den Hausaufgaben helfen kann, versteht sich für sie von selbst. Das Ehepaar Marti-Habegger teilt sich die Verantwortung im Geschäft und in der Familie. Sara Marti hatte sich aber entschieden, ihr Pensum zu reduzieren, als



*Drei Generationen Marti.*

#hossmannküchen  
#machsschön



**hossmann**

Küchen  
Innenausbau

**TEAM 7**

**Hossmann Küchen AG**

Thalgutstrasse 5  
3115 Gerzensee  
Telefon 031 781 19 28  
info@hossmann-kuechen.ch  
www.hossmann-kuechen.ch



**Landi**  
T H U N  
G e n o s s e n s c h a f t

Zentrale Tel. 058 476 90 00  
Agrar Tel. 058 476 90 01  
Energie Tel. 058 476 90 02

info@landithun.ch  
www.landithun.ch



Steffisburg | Uetendorf | Mühlethurnen | Rüeggisberg | Linden | Oey  
TopShop Uetendorf | TopShop Thun | TopShop Steffisburg

die Kinder noch klein waren, denn sie wollte sie aufwachsen sehen, für sie da sein, sie erleben. Ein bewusster Entschluss also, nicht einfach ein überholtes Rollenklischee. Zudem ist der Wiedereinstieg im Familienbetrieb natürlich einfacher, da man nie wirklich «weg vom Fenster» war. In der Firma Marag wurden ohnehin seit ihrer Gründung viele Erfahrungen mit weiblichen Berufsleuten gesammelt, war doch Mutter Elisabeth Marti von allem Anfang mit im Betrieb und oft musste sie sich Sprüche anhören, ob man hier denn nicht bedient werde, weil kein Mann zu sehen war. Heute wird ihre Beratung beim Autokauf sogar ausschliesslich gewünscht. Auch in der Carrosseriewerkstatt arbeiten zeitweise mehrheitlich Frauen. – **So ändern sich die Zeiten.** –

Und was soll die Zukunft bringen?

Dazu der Juniorchef: «Mit dem Umbau haben wir ein nachhaltiges Projekt vollendet und die Firma intern gestrafft. Wir wollen weiter wachsen mit unseren Marken Toyota und Nissan. Dabei spielt sicher auch der neue moderne Showroom eine nicht zu unterschätzende Rolle. *Den freundlichen Umgangston mit den Kunden, das gute Einvernehmen zwischen den Angestellten, die*

*Transparenz und Offenheit bei den Geschäften, die Freude an der Arbeit und den grossen persönlichen Einsatz wollen wir natürlich beibehalten und diese Eigenschaften sollen auch weiterhin die Markenzeichen der Marag-Garagen AG sein.»*

**Ihre Zufriedenheit ist unser Antrieb!**

*Text: Ria Hage, Gerzensee*

*Fotos: Marti Garagen AG, Toffen*



**GASTHOF DÖRFLI**

**Mühledorf 031 781 02 72**

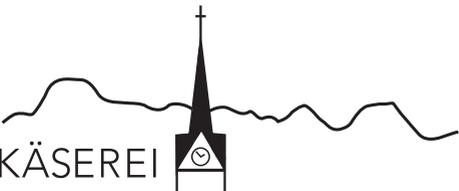
Schweizer Spezialitäten & Saisonales für den feinen Gaumen

**Traditioneller Landgasthof mit klassischer Schweizer Küche.**

Diverse Säali bis 120 Personen, grosse Gartenterrasse, kinderfreundlich.

Montag und Dienstag Ruhetag.  
Sonntag durchgehend warme Küche.

**Wir freuen uns auf Sie!**  
Brigitte & Olivier Loosli und das Dörfli-Team  
mailto:doerfli@hotmail.com



**KÄSEREI**

**Kirchdorf**

*DIE Einkaufsmöglichkeit im Dorf*

**Öffnungszeiten Käsereiladen:**

Mo/Di/Do/Fr	6.30–12.00 Uhr 15.30–18.30 Uhr
Mi	6.30–12.00 Uhr Nachmittag geschlossen
Sa	6.30–16.00 Uhr
So	geschlossen

**Telefon 031 781 43 93**



## Landeier oder Stadtei?

Der Ort, wo ich aufwuchs, war knapp städtisch. Er hatte über 10'000 Einwohner. Drum herum Land, Bauernhöfe. Primarschulen gab es hier wie dort. Ab 12 Jahren lernten sich die Jugendlichen des ganzen Einzugsgebietes in der Sek kennen. Die bäuerlichen Töchter bezeichneten wir als «Landeier». Sie waren nicht so modisch gekleidet wie wir. Ihre Stimmen waren lauter, ihre Angst vor dem Lehrer geringer.

Jahrzehnte später sah ich das Schild «Eier» an einem bäuerlichen Gebäude in Gerzensee. «Landeier», ging es mir durch den Kopf. Jetzt nicht mehr abschätzig, sondern aufwertend. Der Geflügelhalter war auch gerade da und erklärte, er mache es nicht nur fürs Geld. Er halte auch andere, weniger produktive Rassen als bloss «Legehühner».

Wir wurden Kunden, essen seitdem mehr Eier und machen mehr Mittags-spaziergänge, eben zu jenem Ort hin.

Eines Tages fanden wir ein grünes Ei im Gestell. Hä? Wir kannten nur weisse und braune. Diesmal lernten wir die Frau des Geflügelhalters kennen: «Der Hahn «bestimmt» die Farbe der Eierschale, d.h. seine Rasse.» Die grünen seien «Glückseier». Wir schickten Fotos an unsere Kinder, um zu dokumentieren, in was für eine sympathische Umgebung wir gezogen sind.

Das Glücksei interessierte mich weiter. Internet (geo.de) wusste, dass die Eierschalenfärbung genetisch bedingt und von der einzelnen Hühnerrasse abhängig ist. Die Farbe der Eierschale hänge mit der Schalendrüse im Legedarm des Huhns zusammen. Diese produziere Pigmente aus dem roten Blutfarbstoff Hämoglobin. Diese Pigmente wiederum lagerten sich gemeinsam mit gelben des Gallenfarbstoffs während des Abbauprozesses auf der Kalkschale des Hühnereis ab. Vermischten sich nun die roten und gelben Farbpigmente, entstehe die braune Färbung der Schale. Bei Eiern von Hühnerrassen, denen diese Farbstoffe fehlen oder weniger konzentriert auftreten, blieben die Schalen hingegen weiss. Auch könnten braune Hühner weisse Eier legen und weisse braune. Ach so, ich Stadtei dachte, weiss von weiss, braun von braun. Die damaligen «Landeier» wussten das sicher besser! Wer ist jetzt das Landei?

### Der Storenspezialist ganz in Ihrer Nähe

Sonnenstoren - Sonnensegel - Lamellenstoren - Rollläden - Innenbeschattung - Insektenschutz - Holz- und Metallfensterläden - Textiler Tuchersatz - Reparaturen und Sanierungen aller Marken

**KAISER**   
**Storen und Sonnenschutz**

3123 Belp  
Samuel Küpfer  
Tel. 079 176 68 07

[www.kaiser-storen.ch](http://www.kaiser-storen.ch)  
[www.sonnensegel-bern.ch](http://www.sonnensegel-bern.ch)

Weiter las ich, dass man den Hühnern quasi auch «von aussen» ansehen könne, was für Eier sie legen würden. Tatsächlich gibt es einen kleinen Punkt am Körper eines Huhns, der auf die Eierschalensfarbe schliessen lässt. Dazu muss man jedoch ganz genau hinschauen: Hinter dem Ohrläppchen eines Huhns liegt versteckt die sogenannte Ohrscheibe. Ist die Ohrscheibe weiss, legt das Huhn weisse Eier. Eine rote Ohrscheibe ist hingegen ein Zeichen für braune Eier. Diese Faustregel trifft fast immer zu. Doch auch hier gibt es Aus-

nahmen – bei dem «Marokkaner Huhn» zum Beispiel. Ob unser Geflügelhalter Marokkanische Hühner hat, weiss ich nicht mehr, aber ein paar herrliche Hähne, die für die grünen Glückseier verantwortlich sind.

Ich freue mich schon auf die nächste Begegnung mit unserem Eier-Hof-Lieferanten, wo wir, so hoffe ich, über Huhn/Hahn und Eierschalensfarben diskutieren können.

Ein Stadtei, jetzt in Gerzensee!

*Claudia Grosjean*

### **Meditieren in Gerzensee**

Ich würde gerne einmal pro Woche abends mit Menschen in Gerzensee meditieren, statt nach Bern zu fahren. Und Sie/Du?

Bei Interesse versuche ich, einen Raum zu finden. Das Ganze findet auf Selbstkostenbasis statt.

Auskunft bei: Claudia Grosjean, Belpbergstr. 9, Gerzensee, 031 782 00 46.

## **Wir suchen engagierte Tageseltern!**

### **SIE:**

- / lieben es, mit Kindern etwas zu unternehmen
- / haben Erfahrung in der Erziehung mit Kindern
- / sind engagiert und motiviert Kindern über eine längere Zeit ein zweites Zuhause und eine tragfähige Beziehung zu bieten / möchten zu Hause arbeiten
- / wollen in einem interessanten Beruf Fuss fassen (Tagesmutter / -vater)
- / haben ein Zuhause, das Platz für Spiel und Erholung bietet

### **IHRE AUFGABEN SIND:**

- / die Kinder in ihrer Entwicklung fördern (motorisch, sprachlich, sozial)
- / einen geregelten Tagesablauf für Kinder bieten (Essen, Ruhen, Bewegen, Spielen)
- / Zusammenarbeit mit Eltern
- / Zuverlässigkeit
- / Bereitschaft zur Tageseltern-Ausbildung

### **SIND SIE INTERESSIERT? HABEN SIE FRAGEN?**

Dann melden Sie sich bei der Geschäftsstelle der kibe plus:

**Telefon: 031 970 10 10,  
E-Mail: [info@kibepius.ch](mailto:info@kibepius.ch)**



Wir suchen  
engagierte  
Tagesfamilien!

# Weisst du, wo dein Gemüse wächst?

Am **Sonntag, 18. Juni 2023**,  
von **10.00 bis 16.00 Uhr**  
gewähren wir Ihnen einen  
**Einblick in die Vielfalt des  
Gemüseanbaus.**



Bei einem erlebnisreichen Rundgang entdecken Sie, wie frisches Gemüse in unserer Region nachhaltig produziert wird. In der Festwirtschaft verwöhnen wir Sie gerne mit Köstlichkeiten. Auch auf unsere kleineren Gäste warten verschiedene Aktivitäten.

## Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann kommen Sie vorbei und erleben Sie mit der ganzen Familie

- einen Einblick in die Gemüseproduktion (Rundgang, Info-Stand)
- den self-pick auf dem Gemüsefeld
- den Märitstand
- die Kino-Lounge (Film: «Unser Gemüsejahr»)
- die Attraktionen für die kleinen Gäste und
- die Festwirtschaft.

Das Luginbühl-Gemüse-Team freut sich auf Ihren Besuch.

# LUGINBÜHL GEMÜSE

Insel 4, 3116 Kirchdorf  
[www.luginbuehl-gemuese.ch](http://www.luginbuehl-gemuese.ch)

Unsere Selbstbedienungsläden sind 365 Tage für Sie geöffnet:  
**Gmüesegge**, Schwäbischgasse 6, 3600 Thun,  
**Gmüeshüsli**, Durchgangsstrasse Uttigen – Kirchdorf (nähe Betrieb).

# Dank Mitfahrpunkten flexibel in den Naturpark Gantrisch



zvg Naturpark Gantrisch

***Pünktlich zu Beginn der Wintersaison lancierte der Naturpark Gantrisch ein neues Mobilitätsangebot für Flexible: Die Mitfahrpunkte. Dieses Pilotprojekt ergänzt das bestehende ÖV-Angebot und ist speziell für Gäste gedacht, die individuell an- und abreisen möchten.***

Die leuchtend grünen Tafeln mit einem nach oben gestreckten Daumen wurden im Dezember 2022 an acht Standorten zwischen Schwarzenburg, dem Gurnigelpass und Riggisberg aufgestellt. Die gut sichtbaren Tafeln signalisieren den Autofahrenden, dass hier potenziell Gäste auf eine Mitfahrgelegenheit warten – und die Gäste wissen genau, wo sie sich hinstellen müssen, damit ihr Mitfahrwunsch gesehen wird.

Das Angebot richtet sich dabei besonders an Gäste, die alleine oder zu zweit unterwegs sind und nicht an fixe Ankunfts- oder Abfahrtszeiten gebunden sein möchten. Das System funktioniert einfach: Am Punkt hinstellen und den Autos mit nach oben gestrecktem Daumen signalisieren, dass man mitgenommen werden möchte. Sobald ein Auto anhält, wird der Zielort ausgemacht. Die Gäste sind eingeladen, sich

an den Fahrtkosten zu beteiligen. Ganz nebenbei wird so mit dem Projekt auch der Austausch zwischen Gästen und Einheimischen gefördert.

Das Netz an Punkten umfasst derzeit die folgenden Standorte: Schwarzenburg, Post; Guggisberg, Riffenmatt; Schwarzenbühl, Schutzhütte, Grönegg, Kurve untere Gantrischhütte; Gurnigel Wasserscheide; Riggisberg Dorfzentrum.

Die Mitfahrpunkte reihen sich ein in zahlreiche Verbesserungen, die in den letzten Jahren im Naturpark Gantrisch für die Mobilität gemacht wurden: So wurde die Frequenz der Busverbindungen auf den Gurnigel erhöht, es wurde das ergänzende Rufbusangebot «Gägersteg-Bus» ins Leben gerufen und es wurden Verbesserungen für den Anschluss von Zollhaus Richtung Schwarzsee erreicht. Im Sommer ist das Gurnigelgebiet entweder von Schwarzenburg oder von Riggisberg aus fast stündlich mit dem ÖV erreichbar.

Weitere Informationen:

**<https://www.gantrisch.ch/anreise>**

**Rückfragen:**

Katharina Conradin, Bereichsleiterin Wirtschaft,  
katharina.conradin@gantrisch.ch,  
031 808 00 20 (Mo/Di und Fr)

malt spritzt tapeziert gerüstbau		.... öfter mal was farbiges	<table border="0"> <tr> <td>lehn 1</td> <td>3116 kirchdorf</td> </tr> <tr> <td>telefon</td> <td>031 781 03 75</td> </tr> <tr> <td>telefax</td> <td>031 781 04 30</td> </tr> <tr> <td>mobile</td> <td>079 333 66 21</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;"><a href="http://www.gfeller-malerei.ch">www.gfeller-malerei.ch</a></td> </tr> </table>	lehn 1	3116 kirchdorf	telefon	031 781 03 75	telefax	031 781 04 30	mobile	079 333 66 21	<a href="http://www.gfeller-malerei.ch">www.gfeller-malerei.ch</a>	
lehn 1	3116 kirchdorf												
telefon	031 781 03 75												
telefax	031 781 04 30												
mobile	079 333 66 21												
<a href="http://www.gfeller-malerei.ch">www.gfeller-malerei.ch</a>													

**Persönlich.**  
**Von hier. Für Sie.**



Ueli Auspeltberger  
 Weiermatt/Rüttigswil 6  
 3115 Gerzensee  
 031 781 27 54



**EP:Balsiger**  
ElektronikPartner

*TV-Video-HiFi-Sat-Multimedia. Wir verstehen Sie.*

**Ihr Swisscom Partner**

**Bernstrasse 4 • 3125 Toffen**  
**Tel. 031 819 32 03**  
**[www.ep-balsiger.ch](http://www.ep-balsiger.ch)**



**DIE ZUKUNFT ANSTEUERN.**  
Betriebsberatung, Treuhand, Steuerberatung.



TREUHAND  
Mehrwert mit Weitsicht.

Agreno Treuhand AG • [agreno.ch](http://agreno.ch)  
Unterdorf 11 • 3116 Noflen • Tel. 034 411 70 50

Uster ZH • Gossau SG • Thuisis GR • Schönbühl und Noflen BE





**Drogerie & Gesundheitszentrum Riesen**

Bernstrasse 38  
3114 Wichtrach  
031 781 03 65

Gumigelstrasse 1  
3132 Riggisberg  
031 802 09 70  
[www.drogerie-riesen.ch](http://www.drogerie-riesen.ch)

# «Gassi gehn» mit Hundecoach Eva Steiner

*Freunde sind nicht immer einfach und Freundschaften wollen gepflegt sein. Das gilt gerade auch für «des Menschen liebsten Freund», den Hund. Buchstäblich auf den Hund gekommen ist Eva Steiner aus Jaberg. Seit zehn Jahren lebt sie für Hunde und ihre Frauchen und Herrchen.*



*Ein eingespieltes Team: Eva Steiner und ihr Hundetrio.*

Evas Regenjacke und die farbenfrohen Stiefel leuchten von Weitem im schier endlosen Grün der frühlinghaften Felder. Es nieselt leicht. Während die 14 Wochen alte Selma dem kühlen Nass nach der ersten Aufregung nicht viel abgewinnen kann, gibt sich Zazu ganz als Hundeherr von Welt. Das Wetter scheint ihm nichts auszumachen und

nach dem kurzen obligaten Begrüßungsgebell hat er mich als Gassibegleitung akzeptiert. Zu fünft starten wir in unsere Gesprächsrunde, die uns Richtung Kirchdorf führt.

## «...den Hund sehen können»

Seit zehn Jahren engagiert sich die frühere Medizinische Praxisassistentin als

vollamtlicher Hundecoach. In ihrem Haushalt leben nebst ihrem Partner der bereits etwas ältere Barnie sowie der 3-jährige Zazu und die verspielte, muntere Selma, beides Welsh Corgi Cardigans. Fröhlich tollen die beiden Corgis durchs knöchelhohe Gras, zanken sich spielerisch um einen Stecken und trotten dann wieder ruhig neben uns her – so, als würden sich die Drei schon seit Ewigkeiten kennen.

«Ich will Hundehalter befähigen, in ihren Hund hineinzusehen. So lernen sie, ihr (neues) Familienmitglied, ihren neuen Begleiter an ihrer Seite zu verstehen», sagt Eva. «Es geht darum, das Wesen oder die Seele eines Hundes zu erkennen statt nur sein Verhalten zu kritisieren.» Das gelingt wohl kaum auf den ersten Blick und muss geübt werden, scheint mir. «Man muss das üben», bekräftigt Eva. Die Körpersprache richtig zu deuten führt dann auch dazu, den Hund zu «sehen».

### **Alles – aber nicht für die Katz**

Gruppen- und Einzelstunden, Welpenbegleitung, «Begegnungen meistern», Leinenlaufen- und Rückruf-Workshop oder Tageskurse zum Thema «Mehrhundehaltung»: Das Schulungsangebot von Eva Steiner scheint schier grenzenlos. «Der Unterricht findet in Gruppen, aber auch als Einzelcoaching statt», erklärt Eva. «Das wichtigste Wort dabei ist: Plausch – für Menschen und ihr Tier. Es gibt keinen Druck und keine Strafen.» Was aber ist die Alternative? «Stattdessen setze ich darauf, eine Beziehung aufzubauen, Vertrauen zu gewinnen, zu fördern und zu fordern und immer auch zu belohnen.» Als hätten die süßen Corgies die Aussage verstanden (natürlich, haben sie!), kommen sie angesprungen, nehmen

ihr Goodie in Empfang und trollen sich zufrieden von dannen.

«Der Hund kann sein Verhalten nicht ändern, nur der Mensch kann das», ist Eva überzeugt. Deshalb ist es ihr wichtig, dass ein Hund die nötige Zuwendung und Erziehung nach den biologischen Gesetzen erleben kann. Geschieht das nicht in der nötigen Form, sind Probleme möglich. «Viele warten zu lange und suchen erst Hilfe, wenn der Leidensdruck sehr hoch ist.» Zum belasteten Verhältnis Frauchen/Herrchen-Hund kommt dann unter Umständen der finanzielle Druck dazu. Denn: «Zu spät kann teuer werden.» Statt nur das Verhalten eines Hundes ändern zu wollen, setzt Eva tiefer an. «Ich will einen Hund auf der emotionalen Ebene erreichen. Wenn ich dort eine Veränderung herbeiführe, ändert sich das Verhalten des Hundes automatisch». Tönt recht einfach, denke ich als passionierter Hundehalter. Aber all die Situationen, wo ich...?

Als hätte Eva meine Gedanken gelesen, sagt sie: «Die meisten Leute sagen ihrem Hund, was er nicht machen soll, statt ihm zu sagen, was er denn tun soll. Aber dabei lernt der Hund nichts. Ausser, dass sein Herrchen/Frauchen grad irgendwie verstimmt ist. Was den Hund wiederum dazu animiert, eher Abstand zu halten und etwas anderes zu machen. Ein Teufelskreis, der leicht durchbrochen werden könnte – wüsste der Hund, was er tun soll.»

### **Auch das Umfeld einbeziehen**

Um Probleme dieser Art aufzuarbeiten, den Hund emotional zu erreichen, dazu bietet sich ein Einzelcoaching an. Dieses findet zu Hause bei Frauchen oder Herrchen statt. «Ich muss das Umfeld kennenlernen, um Hund und

Halter besser verstehen zu können», erklärt Eva. Gibt es denn auch hoffnungslose Fälle? Eva verneint: «Nein. Aber: Nicht jeder Hund kann alles.» Teils können auch krankheitsbedingte Störungen die Ursache für das (Fehl-)Verhalten des geliebten Vierbeiners sein. «Solche Störungen sollten medikamentös behandelt werden können», sagt Eva mit Nachdruck. Denn schliesslich geht es ums Wohl eines Tieres, für das man Verantwortung übernommen hat. Für solche Fälle greift sie auf ein bewährtes Netzwerk von Therapeutinnen und anderen Fachpersonen zurück.

### Mit Wortwitz und Charme

«Ein Hund darf nie ein Statussymbol sein», meint Eva, während wir uns dem Anfangspunkt unserer Runde nähern. Ein spannendes Gespräch mit äusserst sympathischer Begleitung neigt sich seinem Ende zu. Dass ein Tier zu einem treuen Freund, zum Begleiter und sogar zum Lehrer werden kann, davon erzählt Eva auf ihrer Website (siehe Link im Kasten). Darauf findet sich nebst ihrem Angebot auch manche Episode aus der Praxis. Und das alles kommt nicht theoretisch-trocken, sondern äusserst lebendig daher.

«Click, click» tönts neben mir. Mit solchen Knackfröschen verständigten sich im Zweiten Weltkrieg amerikanische Soldaten, bis der Code von anderen übernommen wurde. Hier im friedlichen Aaretal hat das «Clickie» eine andere Funktion. Zazu und Selma kennen das Signal. Sie kommen angerannt und werden mit einem Leckerli belohnt. «Der Click bezweckt, dass ich den Impuls für ein gewünschtes Verhalten punktgenau verstärken kann», erklärt Eva. «Die gleiche Funktion haben so-

genannte Markerwörter, wie zum Beispiel mein Yepp! Wissenschaftliche Studien beweisen: Mit dem Markersignal lernen Hunde 30% schneller und besser.»

Während Zazu schon wieder drei Schritte voraus stolziert, kuschelt sich Selma in die Trageschleife an Evas Oberkörper. Sie hat viele, viele Schritte auf ihren kleinen Füsschen hinter sich und ist müde geworden. Sie döst kurz nach meinem Abschied ein. Wovon sie wohl träumen mag? Aber eigentlich kann ich es mir ja denken. Und auch ich finde es beruhigend, für die kleinen und grossen Fragen eines Hundehalters die geeignete Fachperson in Reichweite zu haben.

*Text: Thomas Feuz, Jaberg  
Fotos: zvg/Thomas Feuz*



### Für das Tier und seinen Menschen

In ihren Seminaren geht die Hundetrainerin, Verhaltensspezialistin und anerkannte Ausbilderin Eva Steiner auf Hunde und ihre Halterinnen und Halter ein. Dabei wird das Angebot laufend angepasst. Neu im Programm sind Online-Training, Tages-Plausch-Workshop für Mehrhundehalter, «Bedürfnisgerecht unterwegs sein», Longieren (Cavalletti) und «Troubleshooter-Stunden» in Zusammenarbeit mit einer Tierärztin. Immer nach dem Motto: «Du bekommst, was du belohnst!»

dogmind.ch, 079 577 81 75

## Neu im SEE-SPIEGEL: die Jugendseite (Teil 4)

# Von «R» bis «Y» – und «Z»

**Was beschäftigt unsere Jugendlichen? Wie kommuniziert «die Jugend von heute»? Fragen, auf die viele schon immer eine Antwort haben wollten – jetzt als Fortsetzungsserie im See-Spiegel mit Nadja Zosso.**

Wenn alte Leute miteinander reden, verstehen wir Jungen oft nicht alles. Gewisse berndeutsche Ausdrücke kennen wir gar nicht mehr (auch Lehrer und Eltern haben oft keine Ahnung). Wir haben dafür unsere eigenen Ausdrücke. Manche sind nicht unbedingt «anständig». Aber wir Jungen meinen, was wir sagen, während Erwachsene häufig ganz viel in einen Begriff hineininterpretieren.

### Jugendslang – exklusiv im SEE-SPIEGEL

Ich habe sofort Ja gesagt, als ich für Beiträge im SEE-SPIEGEL angefragt wurde. Vielleicht kann das zum besseren Verständnis dienen, vielleicht kön-



*Junge Menschen haben ihre eigene Art zu kommunizieren. Ihre Ausdrücke gleichen oft den Fachausdrücken von Ärzten, Juristen oder Wissenschaftlern. Hier: Eine Geste zu dem Begriff «yeet!» von Nadja Zosso.*

nen wir uns dann sogar etwas besser verstehen? Hier also der letzte Teil dieser Serie.

### R wie «rasieren» und «random»

**«rasieren»:** Jemanden verbal fertigmachen. Dazu ein Beispiel: «Den hast du richtig rasiert, Bro.»

**«random»:** Wenn etwas nicht richtig ins Bild passt. «Siehst du die Kuh dort?» «Ja, Bro. Richtig random.»

## Guntern Architekten

Guntern Architekten AG  
Thalgutstrasse 13 | 3116 Kirchdorf  
T 031 781 30 01 | F 031 781 30 06  
info@gunternarchitekten.ch  
www.gunternarchitekten.ch



- Spenglerei
- Sanitäre Anlagen
- Heizung
- Blitzschutz
- Solar- + Regenwasser-Anlagen

**Karl Krebs Kirchdorf AG**

**Kirchgasse 6  
3116 Kirchdorf  
Telefon 031 781 10 50  
Fax 031 781 13 79  
www.kkkag.ch**

**Urs Krebs**  
eidg. dipl. Spenglermeister  
eidg. dipl. Sanitärinstallateur

## S wie «Suchti» und «safe»

**«Suchti»:** Spitzname für Leute, die nur am Handy sind. Beispiel: «Noch dieses Game!» «Du bist ein Suchti.»

**«safe»:** Bestätigung, Zustimmung. Beispiel: «Morgen Party, Bro?» «Safe.»

## T wie «triggern» und «tricky»

**«triggern»:** Jemanden nerven, unwohl fühlen lassen. Beispiel: «Mann, dieser Schreibfehler triggert mich hart.»

**«tricky»:** Etwas, was einem schwergefallen ist. Beispiel: «Omg (Oh mein Gott!), dieser Test war tricky.»

## U wie «uh»

**«Uh»:** Vorfreudiger Ausdruck vor einem Wort. Beispiel: «Ich spendier ne Runde Bier.» «Uh, geil.»

## W wie «Wotsch Stress?»

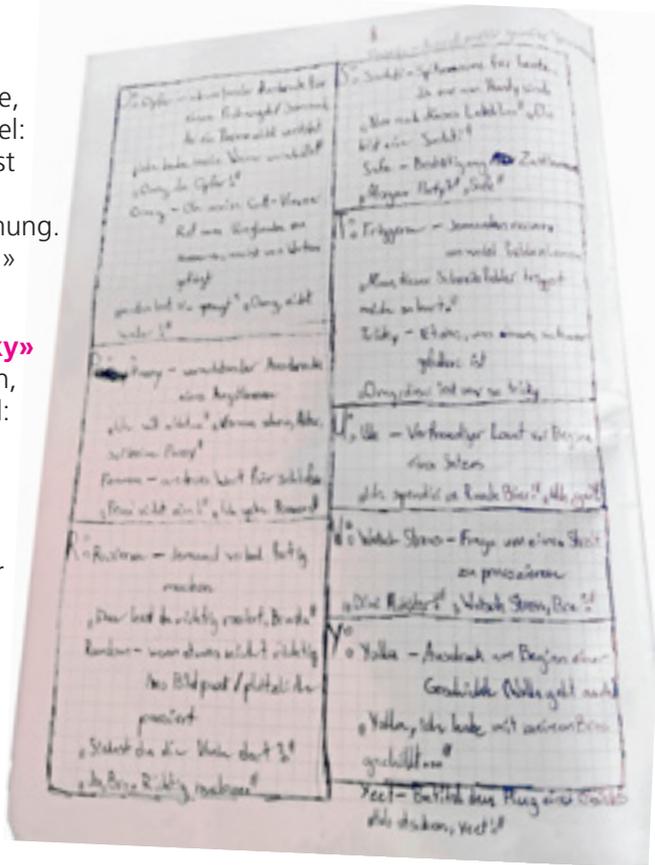
Frage, um einen Streit zu provozieren. Beispiel: «Dini Muätär.» «Wotsch Stress, Bro?»

## Y «Yalla» und «Yeet»

Ausdruck am Beginn einer Geschichte. Beispiel: «Yalla, ich habe mit meinen Bros gechillt.»

**«yeet»:** Betitelt den Flug eines Objekts. Beispiel: «Hols Stöckchen, yeet.»

Bleibt noch der Buchstabe **«Z»**. Wir nutzen ihn, um kurz die aktuelle Generation zu beschreiben: «Die **Generation Z** bezeichnet junge Menschen, die zwischen 1995 und 2010 geboren sind. Sie folgt auf die Generation Y (auch Millennials genannt) und ist die erste Generation, die mit dem Smartphone aufwuchs.» (Internetrecherche)



Seite aus Nadja Zossos Notizbuch.

**Hinweis:** Der Vorschlag für eine Jugendseite kam redaktionsintern auf. Diese Serie wird fortgesetzt, und zwar mit gutgemeinten Ausdrücken von älteren Menschen, die aber bei ihren Enkelinnen und Enkeln nicht immer so gut ankommen. Wer weitere Themenvorschläge hat oder als junger Mensch gerne mitschreiben möchte: Anruf oder Mail genügt! Die Angaben findest du auf der zweitletzten Seite.

Autorin: Nadja Zosso, Jaberg  
(9. Klasse)  
red. Begleitung und Fotos:  
Thomas Feuz, Jaberg

# Ein Logo für den Verein «mitenang-fürenang»

*Letztes Jahr gelangten Fabian Zulliger und Mirjam Bienz (Vorstand des neu gegründeten Vereins «mitenang-fürenang») ans Ideenbüro der Schule Region Gerzensee (Emily Gerber, Leila Hunziker, Nils Kilchör, Fabian Messerli, Alessia Walther, Jara Cheyenne Moser). Der frisch gegründete Verein wünschte sich ein passendes Logo und dachte, dass die Mithilfe der Kinder und Jugendlichen aus Gerzensee zu Inspiration und einer Lösung führen könnte.*

In einer ersten gemeinsamen Sitzung formulierten Mirjam Bienz und Fabian Zulliger ihre Vorstellungen und Wünsche an ein passendes Logo. Wir einigten uns, dass das Ideenbüro nach den

Frühlingsferien in der Schule Standort Gerzensee einen freiwilligen Gestaltungswettbewerb ausschreiben werde. In der Folge wurde in allen Klassen ab dem 3. Schuljahr fleissig und kreativ

### Was ist die Idee/Aufgabe des Ideenbüros?

Seit 2002 wurden in der Schweiz an über 150 Primarschulen Ideenbüros eröffnet und es werden immer mehr. Das Konzept – die Älteren helfen den Jüngeren – wurde ursprünglich von der Lehrerin Christiane Daepf aus Nidau entwickelt. Das Ideenbüro hilft bei Streit zu schlichten und mit den Betroffenen Lösungen zu finden. Auch Ideen nimmt es gerne entgegen. Anliegen landen in einem Ideenbüro-Briefkasten und werden gemeinsam angepackt – mal pragmatisch, mal kreativ und erfinderisch, immer auf gleicher Augenhöhe. Wenn mal kein Problem im Briefkasten liegt, generiert das Ideenbüro eigene Ideen, wie das Zusammenleben und die Atmosphäre im Schulalltag verbessert werden könnten. Oder es hilft bei einem Projekt mit, das von aussen an das Büro herangetragen wird (von der Schulleitung oder der Gemeinde oder, oder...).

In diesem Freiraum entwickeln die Jugendlichen Einfühlungsvermögen, Solidarität und Erfindergeist für heute und morgen. Gute Leistungen werden nicht mit Noten, aber mit zufriedenen SchülerInnen oder Erwachsenen belohnt. Selbstwirksamkeit wird erfahrbar gemacht. Betrieben wird das Ideenbüro während einer Schulstunde pro Woche (Standort Gerzensee immer mittwochs 10.25 bis 11.05 Uhr); die Mitwirkung erfolgt aufgrund eines Bewerbungsverfahrens und ist freiwillig.

Hinter der Initiative steht der nicht profitorientierte Verein **ideenbüro.ch**. Das Ideenbüro wurde 2004 von UNICEF Schweiz und 2011 mit dem Klaus J. Jacobs Best Practice Prize für herausragende Leistung aus Forschung und Praxis in der Kinder- und Jugendentwicklung ausgezeichnet.

entwickelt und gestaltet. Die Teilnahme am Wettbewerb war freiwillig. Technik und Grösse des Logos waren völlig frei, irgendwo musste der Schriftzug des Vereins «mitenang-fürenang» ersichtlich sein.

Die Ideenbüromitglieder waren hoch motiviert bei diesem Projekt und fühlten sich vom Vorstand des Vereins sehr ernst genommen. Ihre Ideen fanden bei Mirjam und Fabian Anklang, was die Motivation zusätzlich erhöhte.

Die gesammelten Werke übergab das Ideenbüro den beiden vor den Sommerferien 2022. Miriam Bienz und Fabian Zulliger freuten sich über das Ergebnis und die sorgfältig gestalteten Logo-Ideen.



*Siegerlogo Verein «mitenang-fürenang», kreiert aus dem organisierten Wettbewerb des Ideenbüros der Schule Region Gerzensee.*

Die Arbeit des Ideenbüros war somit beendet. Es war eine grossartige Erfahrung für die Jugendlichen!

*Nadine Schläpfer, Gerzensee*



*Gruppenfoto des «Ideenbüros»; rechts vorne Nadine Schläpfer, Gerzensee.*

# Bibliothek Gerzensee



## Liebe Leserinnen und Leser

Die Bibliothek Gerzensee hat an der Spielgasse 10, im ersten Stock des ehemaligen Jugendlokals, vorübergehend einen neuen Standort gefunden.

In Rekordzeit hat der Hauswart Lu Berner den kleinen, kahlen Raum in ein gemütliches Büchernest umgewandelt. Herzlichen Dank für die Riesenbüez!



## Unser Angebot

- Bilderbücher
- Kinder- & Jugendbücher
- Comic
- CDs
- Tonies
- Sachbücher
- Erwachsenen-Belletristik

Die Ausleihe von Büchern und Medien ist **GRATIS**.

Für verlorene oder kaputte Medien, welche nicht mehr zurückgebracht werden können, verrechnen wir pauschal 15 Fr.

## Lese-Projekt in Zusammenarbeit mit der Schule Region Gerzensee

Kinder und Jugendliche der Schule Region Gerzensee wandeln Bauwagen zu Lese-Mobil um und schaffen Raum für die Leseförderung.

RAIFFEISEN

lokalhelden.ch



Lesen – Wagen –  
geniessen

Finanzierungszeitraum:

**25.04.2023 bis 10.06.2023**

Finanzierungsziel: **CHF 7'500**

Unterstütze mit deinem Beitrag unter:

**[www.lokalhelden.ch/lesen](http://www.lokalhelden.ch/lesen)**



### **Lesekompetenz im Fokus**

In der Schule werden Buchstaben und Wörter wichtig: Kinder erlernen das Lesen. Nicht alle Kinder interessieren sich aber gleichermassen fürs Lesen. Einige können die Buchstaben nicht den Lauten zuordnen, erkennen die Silben nicht, lesen das Wort falsch und können demnach den Sinn des Wortes nicht verstehen. Es gibt immer mehr Kinder, bei denen eine Leserechtschreibschwäche (LRS) diagnostiziert wird.

Lesen bedeutet für viele Schülerinnen und Schüler anstrengende, mühsame Arbeit.

Dennoch ist es wichtig, dass Kinder rechtzeitig lesen lernen und dabei auf ihrem Entwicklungsweg begleitet, unterstützt und passend gefördert werden.

Das Lesen ist Grundlage für jedes weitere Lernen: Das Schreiben, das Verstehen von Aufgaben, Erklärungen und Wissen in jedem Fachbereich.

Täglich lesen wir in vielen verschiedenen Situationen: Nicht nur für die Schule, auf der Arbeit, sondern auch, um uns zu orientieren, im Verkehr, für

die Kommunikation mit unseren Mitmenschen; für Mails, Messages, Chats usw. auf sozialen Medien. Wer nicht lesen kann, ist out.

### **Lesen – wagen – geniessen: eine Lese-Oase schaffen**

Die 9. Klasse der Schule Region Gerzensee hat das Projekt Lese-Wagen gestartet.

Die Jugendlichen der Sekundarstufe 1 Gerzensee restaurieren einen alten Bauwagen und wandeln ihn in einen gemütlichen Lese-Wagen um:



Eine Lese-Oase, die explizit zur Leseförderung dient. Der ganze Lese-Wagen soll einladend, bunt und farbenfroh er-

scheinen, damit die Kinder das Lesen wagen und viel Freude daran erleben. Die Kinder sollen in Ruhe lesen und in Bücherwelten eintauchen können. Sie fördern mit dem Lesen ihr Wissen und erweitern ihren Horizont.

Die Lesekompetenz muss mehr Platz im Schulalltag bekommen!

Das Projekt ist noch bis zum **10. Juni 2023** auf der Crowdfunding-Plattform Lokalhelden ersichtlich. Bei diesem Finanzierungsmodell können ganz viele Spender nur einen Anteil der Projektkosten bezahlen.

Als Gegenleistung erhalten Geldgeber ab bestimmten Beträgen «Mercis». Daneben bleibt das gute Gefühl, einen Beitrag für eine gute Sache geleistet zu haben.

Bitte besuchen Sie noch heute

**[www.lokalhelden.ch](http://www.lokalhelden.ch)**

und unterstützen Sie das Projekt «lesen – wagen – geniessen».

Wir freuen uns, wenn Sie unser Projekt als Fan und mit Spenden unterstützen!

Herzlichen Dank!

**Neuer  
Lesestoff**

## Die Uhrmacherin

*Roman,  
Bestsellersaga  
aus der  
Schweiz von  
Claudia Dahinden*



Die Liebe zum Uhrenhandwerk. Ein Verbrechen, das erschüttert. Und eine Suche, die Mut erfordert. Grenchen in der Schweiz, 1874. Die junge Luzernerin Sarah hat in Grenchen Fuss gefasst



und widmet sich mit grosser Leidenschaft ihrer Uhrmacherinnenlehre. Als sie das Angebot erhält, für einen Lehraufenthalt ins jurassische Bonfol zu reisen, ist sie Feuer und Flamme. Nur ihr Freund Paul kann ihre Begeisterung nicht teilen – wird die junge Liebe die Bestandsprobe überstehen? Gleichzeitig wird in Grenchen ein Schüler des Internats Breidenstein vermisst und kurz darauf tot aufgefunden. Sarah und ihre Freundinnen ermitteln auf eigene Faust. Doch gelingt es ihr, ihre Lehre nicht aus den Augen zu verlieren?

Filigrane Uhren, raue Berge und eine junge Frau, die sich allen Widerständen entgegensetzt.

«Wie gefällt es Ihnen bisher?», fragte der Lehrmeister.

«Sehr gut!» Sarah spürte, wie ihr das Blut ins Gesicht schoss. Sie hatte nicht so enthusiastisch klingen wollen. «Das Drehen und Schleifen fand ich nicht so

interessant», sagte sie rasch. «Ich konnte es kaum erwarten, mit den Uhren zu arbeiten. Aber jetzt bin ich glücklich mit der Arbeit.»

«Das ist gut.» Er musterte sie. «Und schämen Sie sich niemals für Ihre Leidenschaft! Sie werden sie brauchen. Es wird Momente geben, in denen Ihnen die Arbeit langweilig vorkommt oder in denen Sie denken, dass Sie es nicht schaffen. Dann brauchen Sie jede Unze Begeisterung, die Sie jetzt haben.»

Sarah lächelte. Sein Eifer gefiel ihr, aber sie konnte sich nicht vorstellen, dass ihr die Arbeit einmal nicht mehr gefallen könnte.

*«Ich bin hingerissen vom zweiten Teil der Uhrmacherin, die Schweizer Autorin Claudia Dahinden schreibt famos, historische Fakten sind erneut wieder gekonnt in den Roman geflochten.»*

*Manuela Hofstätter, lesefieber.ch*

*Bibliotheksteam Gerzensee*



Bibliothek Gerzensee | Spielgasse 10 | 3115 Gerzensee

**Öffnungszeiten:** Montag: 17.00 bis 18.00 Uhr  
Donnerstag: 17.00 bis 18.00 Uhr

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Während den Schulferien bleibt die Bibliothek geschlossen.

**R** wohn  
**B** tuning.ch

Ihr Partner für Individuelle Schreinerarbeiten

wohntuning gmbh / Schreinere  
Inhaber Bruno Reber  
Dorfstrasse 37  
3116 Kirchdorf

**Kontakt**  
T 031 782 02 14  
info@wohntuning.ch



**Biogemüse Messerli**

Tanja und Markus Messerli  
Mühle 20  
3116 Mühledorf



**Hofladen in Mühledorf**

→ Jeden Samstag Markt  
in Oberdiessbach  
von 8.00-12.00 Uhr

→ Hauslieferdienst

[www.biogemuese-messerli.ch](http://www.biogemuese-messerli.ch)

# GROSSEN — IMMOBILIEN —

Mit uns finden Sie Heim

Ihr Partner für Immobilien in der Region



[grossemimmo.ch](http://grossemimmo.ch) | 031 782 09 09



Heute schon  
**LANDI** erlebt?



**Landi**  
A A R E  
G e n o s s e n s c h a f t

**Laden Belp**  
Aemmannstrasse 4, 3123 Belp, 058 476 59 15

**Laden Konolfingen**  
Haldenweg 5, 3510 Konolfingen, 058 476 59 06

**Laden Wichtlach**  
Seilerstrasse 20, 3114 Wichtlach, 058 476 59 11

**Laden Worb**  
Rübigenstrasse 80, 3076 Worb, 058 476 59 01

Coiffeur Chic

Sabine Othmer  
Coiffeur  
Damen und Herren  
Dorfstrasse 18  
3116 Kirchdorf  
Telefon 031 781 27 01

### Öffnungszeiten

Di-Fr 08.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr  
Do 08.00–14.00 Uhr oder 14.00–20.00 Uhr  
Sa 07.30–13.00 Uhr



**COOL GENUG**  
FÜR EIN HEISSES HOBBY?

**FEUERWEHR**  
Region Gerzensee

Wir suchen dich ..... mach mit!

**Du bist** mindestens 20 Jahre alt.  
**Du willst** anderen Menschen helfen.  
**Du möchtest** Umgang mit vielfältiger Technik erleben.

**Du suchst** eine spannende Herausforderung.  
**Du hast** Interesse an Kameradschaft.

Weitere Informationen:  
[www.fwregiongerzensee.ch](http://www.fwregiongerzensee.ch)  
[info@fwregiongerzensee.ch](mailto:info@fwregiongerzensee.ch)



**Abendkonzerte 2023:  
ein Programm für  
fast jeden Geschmack**

## **Farbenfrohe Klänge und Rhythmen**



*Frische, sprudelnde, witzig-fröhliche, aber auch meditative Töne, eigens komponiert für Uttigen und anderswo: «Sonidos del Sol». Live zu erleben am 3. September im KGH Uttigen! (Foto: zvg)*

***Drei Konzerte mit ganz unterschiedlichen Genres: Das aktuelle Programm der Abendkonzerte dürfte viele Interessierte aus nah und fern ansprechen.***

Den Auftakt gestalteten «I Galanti» am 7. Mai mit einem spannungsgeladenen Programm nach Ansage. Ob der virtuos- galanten Darbietung von Werken aus der Alten und Neuen Welt hielt manch aufmerksames Ohr im übertragenen Sinn den Atem an. Das Quintett mit Franziska Grütter und Michael Keller (Violine), Nebojša Bugarski (Violoncello), Bettina Keller (Kontrabass) und Bruno Leuschner (Klavier) spielte sich musikantisch auf sehr hohem Niveau in die Herzen eines zahlreichen Publikums.

### **...Vorhang auf – am 3. September**

Mit Eigenkompositionen zwischen den Stilrichtungen Jazz, Flamenco und Weltmusik wartet bereits der nächste musikalische Leckerbissen auf: Franziska Stadelmann (Flöte, Alt- und Bassquerflöte, Piccolo), Nick Perrin (Gitarre) und Martin Stadelmann (Percussion-Drumset, Handpans, Caisa) feiern am 3. September ihre Premiere im Rahmen der Abendkonzerte in Uttigen. Tempera-

mentvoll, sprudelnd, fröhlich-witzig, aber auch meditativ (ent)führen «Sonidos del Sol» in neue Klangwelten.

Den Abschluss bilden am 5. November «Quair» mit Katrin Huggler-Locher (Querflöte), Michael Matter (Klarinette), Andreas Moser (Oboe), Simon Rösch (Fagott) und Christian Schmitter (Horn). Eine Vorschau auf dieses Konzert folgt im SEE-SPIEGEL 3/2023.

### **Jeweils mit Apéro**

Die Abendkonzerte sind ein Angebot der Kirchgemeinde Kirchdorf und werden vom Trägerverein SEE-SPIEGEL mitunterstützt. Die Konzerte finden jeweils um 17 Uhr im Kirchgemeindehaus Uttigen statt, inklusive Apéro und Begegnung mit den Darbietenden.

Weitere Details gibts im Newsletter, der kostenlos abonniert werden kann ([abendkonzerte@kirchdorf.ch](mailto:abendkonzerte@kirchdorf.ch)). Die Deckung der Unkosten erfolgt mit einer Kollekte.

*Thomas Feuz, Jaberg*

### **Konzerte 2023**

3. September: Sonidos del Sol

5. November: Quair

jeweils um 17 Uhr, Kirchgemeindehaus Uttigen

# Lisi het gmeint...

**...die Entwicklung des urbanen Wohnraums sei ein Gebot der Stunde. Und das kam**

**so:** Nein, Lisi wollte partout nicht aus seinem Hüsli. Ob der höflichen Aufforderung der Behörden, einen Wegzug «in absehbarer» Zeit zu prüfen, geriet Lisi völlig aus dem Häuschen. «I lah mi nid eifach so vo Hus u Hof lah vertribe», meinte Lisi beim Abesitz zu Kari. «U überhoupt...»

Der Rest ging in einem Schluchzen unter. «Soweit ists doch noch nicht», tröstete Kari.

Indes: Das Dorf sollte sich verändern. «Verdichtung nach innen» hiess das neue Ei des Kolumbus. Bestehende Bausubstanz sollte aufgewertet, brachliegende Flächen im Kerngebiet nachhaltig genutzt werden. Damit noch mehr Leute auf noch engerem Raum zusammenleben könnten, sollten mehrgeschossige Häuser aufgestockt, die Ausnützungsziffer gelockert werden. Platzverschwendende Einfamilienhäuser hätten da keinen Platz mehr, und wohl auch nicht solch idyllische Häuschen am Waldrand wie Lisi seins.

Natürlich sollte auch diesmal nicht alles so heiss gegessen werden, wie mit der grossen Kelle angerichtet. Trotzdem schien männiglich klar zu sein, dass die Zeichen der Zeit erkannt werden müssten. Aber Mann hatte nicht mit Lisis Kampfgeist gerechnet...

Kobi hatte sich zum Duo gesellt. Die planungstechnische Grosswetterlage im Allgemeinen und die lokale Bauordnung im Besonderen brachten Lisis Gedanken in Fahrt. «Natürlech liegt o mir viu a Naherholigsgebiet u kompakte Chärngebiet, wo aues Nötige i Gehdischtanz liegt. Aber muess es de würklech vo eim Extrem i ds andere gah? Früecher hei d Spekulante ds ganze Mittuland mit ihrne Überbouuige überzoge, jetz maches angeri im scho überboute Gebiet nid anders.» Was das denn nun konkret mit ihm, Lisi, zu tun habe, wollte Kobi wissen. Darauf Lisi, unbeirrt: «Muess de würklech geng no meh Wohnruum häre? Wo me doch früecher drvo gredt het, dass dr Wohnruum pro Person söu beschränkt wärde?» Das sei doch nicht nachvollziehbar, oder? «Oder sie rechnen wirklich mit der 11-Millionen-Schweiz», warf Kari ein. «Dann brauchts noch mehr Wohnungen. Und damit das nicht so auffällt, baut man dort noch mehr, wo schon gebaut ist.» «... schliesslich müssen die zugewanderten Fachkräfte ja angemessen wohnen können», doppelte Kobi nach.

«I wünschti mir eifach, dass mer näbscht dr Entwicklig vom Wohngebiet nach inne o die innere Wärte würd entwicke...» Kari und Kobi schauten sich über Lisis Kopf an. «Die inneren Werte...», murmelte Kari. «... in uns drin entwickeln. Vielleicht führt ja das eine zum andern? Innewerden, dass unser Innerstes das höchste Gut ist! Dass aber andererseits gute Ideen Platz brauchen.» «Warte mer doch ab», gab sich Lisi pragmatisch. «So lang mys Hüsli no steit, wird myni Tür für öich zwe immer offe sii!»

«Darauf sollten wir einen trinken», sagte Kobi hoffnungsvoll. «Abwarte u Tee trinke», meinte Lisi. Doch nun hatte Kari es plötzlich eilig.

«Ich hab noch etwas zu besprechen im Ochsen.» «Ich komme mit», meinte Kobi.

«Solange die letzte Beiz im Kerngebiet von Kirchdorf noch steht, sollten wir die Zeichen der Zeit erkennen und die Zeit nutzen.»

Da meinte Lisi nachdenklich – und sollte einmal mehr das letzte Wort haben: «Aber wo söue d Bewohner vo dene nöie Wohnige im Ochse u ir Linde de ömu o ichehre, we Beiz nach Beiz i Wohnruum umfunktioniert wird?»

H.-U. Morist



## Impressum

**Herausgeber:**

Trägerverein «See-Spiegel»

**Präsidentin:**

Ursula Urfer, Kirchdorf, 031 781 13 04, ursula.urfer@bluewin.ch

**Redaktionsleiter:**

Gerhard Wyss, Kirchdorf, 031 781 11 75, gerhard-wyss@bluewin.ch

**Redaktionsteam:**

Thomas Feuz, Jaberg, 079 411 00 10, thom.feuz@bluewin.ch

Ria Hage, Gerzensee, 079 348 30 35, rhage@bluewin.ch

Walter Tschannen, Gerzensee, 031 782 02 15, w.tschannen@bluewin.ch

**Inserate:**

Romy Augstburger, Gerzensee, 031 781 27 54, romy.augstburger@bluewin.ch

**Veranstaltungskalender:**

Rita Ryser, Mühledorf, 079 768 86 51, ryser.rita@bluewin.ch

**Layout:**

Prisca Scheidegger, Gerzensee, 079 706 74 34, fam.pks@bluewin.ch

**Druck:**

Druckform Marcel Spinner, 3125 Toffen, 031 819 90 20, info@druckform.ch

**Auflage:**

1750 Exemplare

**See-Spiegel  
Nr. 2/2023**

Geht an alle  
Haushaltungen  
der Gemeinden:

- Gerzensee
- Jaberg
- Kirchdorf  
Gelterfingen  
Mühledorf  
Noflen

Die nächste Ausgabe  
erscheint  
Anfang September 2023.

**Redaktionsschluss:  
31. Juli 2023**

[www.see-spiegel.ch](http://www.see-spiegel.ch)



Wir bringen Steine  
ins Rollen.

**KAGA**

Hinterjabergstrasse 1  
CH-3629 Jaberg

T 033 345 55 40, info@kaga.ch  
[www.kaga.ch](http://www.kaga.ch)

Adressänderungen bitte melden

**P.P.**  
3116 Kirchdorf  
Post CH AG

**Druck  
mYOT** die Ökodruckerei



Gartenstrasse 10 | 3125 Toffen | 031 819 90 20  
info@druckform.ch | Drucknatur.ch



**konsequent  
ökologisch**

Besuchen Sie unseren Webshop:

**Drucknatur.ch**  
online ökologisch drucken lassen